



Ehre für Dresdner Sportlerinnen und Sportler

Oberbürgermeister vergibt Sport- und Förderpreise und Stipendien für erfolgreiche Dresdnerinnen und Dresdner



Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat am 4. September erfolgreiche Dresdner Sportlerinnen und Sportler auf Schloss Albrechtsberg eingeladen. Hier erhielten sie die Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt Dresden, um die herausragenden Erfolge Dresdner Athletinnen und Athleten für 2019 zu würdigen. Auch ein neues Stipendium wurde vergeben. Folgende Preisträger wurden geehrt:

- Den Sportpreis erhielt die Wasserspringerin Tina Punzel vom Dresdner SC 1898 e. V.
- Über den Förderpreis freute sich Elrond Kullmann vom Dresdner Ruder-Club 1902 e. V.
- Der Sportpreis im Behindertensport ging an die Sitzvolleyballer

des Dresdner SC 1898.

■ In der Kategorie „Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden (Behindertensport)“ gab es in diesem Jahr keine Vorschläge. Die Jury hat sich daher entschieden, diesen Preis in drei Sonderpreise zu je 500 Euro wie folgt aufzuteilen

■ Harald Herberg, Gewichtheber vom Dresdner SC 1898 e. V.

■ Erik Heyden und Julia Luckow, Tanzpaar vom TSC Excelsio Dresden e. V. sowie

■ René Boden, Para-Leichtathlet von der SG Versehrte Dresden e. V.

■ Ein Stipendium wurde vergeben für die Stand-Up-Paddlerin Hannah Leni Krahn vom TSV Rotation Dresden 1990 e. V.

■ Für Tom Liebscher, Steffi Kriegerstein, Tina Punzel, Martin Wolfram,

Jakob Kurschat, Johanna Holfeld und Martin Grothkopp wären die Stipendien nach den Olympischen Sommerspielen in diesem September ausgelaufen. Die zuständige Jury hat sich entschlossen, diese Stipendien um ein Jahr, bis nach den Olympischen Spielen 2021 zu verlängern. Die Stipendiaten Tim Sebastian, Louisa Stawczynski, und Benedikt Bachmann haben ihre leistungssportlichen Karrieren beendet.

Auf Grundlage des Beschlusses zur Erweiterung des Statutes zur Verleihung des Sport- und Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden, der im März 2018 vom Ausschuss für Sport verabschiedet wurde, hat die Landeshauptstadt Dresden eine Voraussetzung geschaffen, herausragende sportliche

Erfolge Dresdner Sportlerinnen und Sportler zu würdigen. Das Statut zur Verleihung des Sport- und Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden sieht die Vergabe folgender Preise vor: Sportpreis und Förderpreis (Nachwuchs) für sportliche Spitzenleistungen sowie Sportpreis und Förderpreis (Nachwuchs) für herausragende Leistungen im Behindertensport. Die Förderprämie je Rubrik beträgt 1.500 Euro.

Eine Jury hat im März über die Vergabe der einzelnen Preise abgestimmt. Sie besteht aus Vertretern des Stadtsportbundes Dresden e. V., des Olympiastützpunktes Sachsen e. V., Stadträten, Sportbürgermeister Dr. Peter Lames und Ralf Gabriel, Betriebsleiter Eigenbetrieb Sportstätten. Foto: Jürgen Männel

OB-Sprechstunde

Am Sonnabend, 19. September, findet von 13 bis 16 Uhr die nächste Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert statt. Dieser Termin ist ausgebucht. Für die künftigen Bürgersprechstunden am 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember sind noch Anmeldungen möglich, die das Bürgermeisteramt per

E-Mail an buergersprechstunde@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 21 49 oder 4 88 24 11 entgegennimmt. Die Bürgersprechstunde steht jedem offen, um in einer Viertelstunde Gesprächszeit sein Anliegen an den Oberbürgermeister heranzutragen. Es wäre jedoch von Vorteil, einen festen Termin unter Nen-

nung des Anliegens zu vereinbaren. Die Abteilung Bürgeranliegen nimmt alternativ Anfragen zur schriftlichen Beantwortung entgegen: Landeshauptstadt Dresden, Bürgermeisteramt, Abt. Bürgeranliegen, PF 12 00 20, 01001 Dresden, E-Mail: buergieranliegen@dresden.de, Telefon (03 51) 4 88 21 49 oder 4 88 21 69.

Aus dem Inhalt

Stadtrat	
Ausschüsse und Beirat	16
Stadtbezirksbei- und Ortschaftsräte	17
Ausschreibung	
Stellen	17
Bebauungsplan	
Albertstadt Ost	22

Gestaltungskommission tagt am 18. September

Die nächste öffentliche Sitzung der „Gestaltungskommission Dresden“ findet am Freitag, 18. September, 13 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt.

Auf der Tagesordnung sind folgende Themen vorgesehen:

- Sanierung Kulturzentrum Scheune, Alaunstraße 36
- Entwurfsansätze für Brunnen am Neuen Verwaltungszentrum Ferdinandplatz
- Erweiterung Werft Laubegast
- Wohn- und Geschäftshaus, Bärensteiner Straße 1
- Erweiterung Orthopädie und Rehathechnik, Fetscherstraße 70
- Sanierung Wohnhochhaus, Amalie-Dietrich-Platz

Interessierte können die Sitzung im Zuschauerbereich verfolgen. Am Ende der Sitzung besteht die Möglichkeit, Fragen an die Mitglieder der Gestaltungskommission zu stellen. Einlass ist in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen.

www.dresden.de/gestaltungskommission



Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch

Projekttag für Schüler – anmelden bis 18. September

Die Landeshauptstadt Dresden würdigt Wolfgang Hänsch jährlich mit einem Projekttag unter dem Motto „Moderne sehen und verstehen. Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“. Der Projekttag findet am 14. Oktober 2020 statt. Dresdner Schulklassen der Stufen 5 und 6 sind eingeladen, sich bis Freitag, 18. September, bei der Stiftung Sächsischer Architekten um ihre Teilnahme zu bewerben. Die Auswahl der teilnehmenden Schulklasse erfolgt per Los.

Der Projekttag ist eine Kooperation des Stadtmuseums der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Stiftung Sächsischer Architekten. Es geht um das Vermitteln baukultureller Werte. Am Projekttag erkunden Schülerinnen und Schüler verschiedene Bauwerke im Rahmen eines Stadtrundgangs in der Dresdner Altstadt. Diese fotografische Entdeckungstour soll einzelne Architekturepochen aufzeigen sowie deren Gemeinsamkeiten und Gegensätze. Die Tour startet auf dem Theaterplatz.

Weitere Stationen sind die Semperoper Dresden, der Kulturpalast, das Schauspielhaus und Busmannkapelle. Die Landeshauptstadt Dresden finanziert dieses Projekt komplett. Zum Angebot gehören ein gemeinsames Mittagessen und ein aufwendig gestaltetes Architekturleppello, das am Ende des Projekttag im Stadtmuseum Dresden von den Teilnehmenden individuell vervollständigt wird.

Wolfgang Hänsch (1929–2013) war einer der bedeutendsten Architekten der Dresdner Nachkriegsmoderne. Höhepunkte seines Schaffens bildeten der Bau des Kulturpalastes und der historische Wiederaufbau der Semperoper und deren moderne Funktionsbauten, aber auch die Rekonstruktion des Zuschauersaals des Dresdner Schauspielhauses.

Kontakt

E-Mail: info@stiftung-saechsischer-architekten.de
Telefon (03 51) 31 74 60



Aktuelle Arbeiten an der Augustusbrücke

Die Abdichtungsarbeiten an den Bögen bis Pfeiler sieben werden in den kommenden Wochen fortgesetzt und Schutzbeton aufgebracht. Weitere Sandsteine der Gesimse und auf der Brüstungsmauer werden versetzt. Die Freigabe beider Gehwege auf der Brücke, für Fußgänger und Radfahrer, ist für den Jahreswechsel 2020/2021 geplant. Die Fertigstellung der Fahrbahnfläche auf der Brücke bis zum Sommer 2021 vorgesehen. Danach folgen Arbeiten an den Fassaden und Unterseiten der Bögen mit nur noch geringen Auswirkungen auf den Verkehr auf der Brücke.

■ Schloßplatz, Theaterplatz, Rampe Neustädter Markt

Auf Altstädter Seite werden die Pflasterarbeiten am Pflastermonolith der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) fortgesetzt und der Unterbau für das Straßenpflaster außerhalb des Gleisbereichs hergestellt.

■ Arbeiten am Blockhaus

Die Arbeiten am Blockhaus und das Bauvorhaben Augustusbrücke laufen weitgehend parallel ab.

■ Verkehrsführung

Die Einschränkungen beidseitig der Augustusbrücke bleiben weiter bestehen. Auf Grund der Straßenbauarbeiten auf Altstädter Seite kommt es immer wieder zur Anpassung der Fußwegführung. Auch kurzzeitige Sperrungen einzelner Wegebeziehungen können nicht ausgeschlossen werden.

Aktuelle Informationen bietet das Internet

www.dresden.de/augustusbruecke



Ein Bürgerforum für das Sachsenbad

Bürgerinitiative übergibt Antrag für Bürgerforum an Oberbürgermeister Dirk Hilbert

Stellvertretend für alle Mitzeichner übergab Heidi Geiler, Vertreterin der Bürgerinitiative „Endlich Wasser ins Sachsenbad“ und Vorstandsvorsitzende des Vereins ProPieschen e. V., am 9. September einen Antrag auf Durchführung eines Bürgerforums für das ehemalige Sachsenbad an Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Bei dem Bürgerforum sollen Dresdnerinnen und Dresdner


mit Mitgliedern des Stadtrates sowie dem Oberbürgermeister zur gegenwärtigen Situation des Sachsenbades und dessen Zukunft diskutieren und eine Bürgerempfehlung formulieren, die dem Stadtrat zur Entscheidungsfindung vorgelegt wird.

Dies ist der erste Antrag auf Einleitung eines Verfahrens, das gemäß der Bürgerbeteiligungs-

satzung vom 21. März 2019 in der Landeshauptstadt Dresden gestellt wird. Für die Antragstellung hat die Bürgerinitiative auf eigene Angaben 3.000 Unterschriften gesammelt. Notwendig sind laut Bürgerbeteiligungssatzung 2.500 Unterschriften.

www.dresden.de/sachsenbad






WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

FÜR UNSER TEAM IN DER WOHNSTÄTTE FÜR MENSCHEN

MIT BEHINDERUNGEN ALTLEUBEN!

Sie sind Fachkraft in der Behindertenhilfe (z.B. Heil- oder Sozialpädagoge, Heilerziehungspfleger)? Sie sind Pflegefachkraft oder Erzieher mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation bzw. haben den Wunsch, diese zeitnah zu erwerben?
Wir freuen uns auf Sie!

Cultus gGmbH
der Landeshauptstadt Dresden
Freiberger Straße 18
01067 Dresden
bewerbung@cultus-dresden.de



Cultus
gGmbH
der Landeshauptstadt
Dresden

Unsere Stellenausschreibungen finden Sie unter:
www.cultus-dresden.de

Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.

Zum Jahresmotto des Tages des offenen Denkmals am 13. September werden auch neue digitale Wege beschritten



Am Sonntag, 13. September, findet der Tag des offenen Denkmals, Deutschlands größtes Kulturevent für die Denkmalpflege, statt. In Dresden öffnen 35 Veranstalter ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher und präsentieren ihr Denkmal mit Vorträgen und Führungen – mit Hygienekonzept.

Kulturdenkmale sind Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte und Entwicklung, die es nicht nur für nachfolgende Generationen zu erhalten gilt. Unter dem Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ können Interessierte neuen Facetten nachgehen. Im Fokus steht der bewusste Umgang mit Ressourcen und deren Verwendung. Die Denkmäler erfordern immer wieder neue Ideen und Konzepte. Diese müssen den verschiedenen Anforderungen und der zeitlichen Entwicklung der Objekte gerecht werden, um sie mit ihren Zeitschichten zu bewahren.

Dresden ist nicht nur reich an Sehenswürdigkeiten, sondern umfasst auch etwa 10.000 listenmäßig erfasste Kulturdenkmale. Der Tag des offenen Denkmals ist somit seit Jahren eine feste Instanz im Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt sowohl für Dresdnerinnen und Dresdner als auch für Gäste.

Annekatriin Klepsch, Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus sagt: „Dresdens Ruf als Kulturstadt gründet auf dem baukulturellen Erbe der vergangenen Jahrhunderte, das am Tag des offenen Denkmals in den Mittelpunkt gerückt wird. Ohne die zahlreichen Denkmaleigentümer, Vereine, Initiativen sowie haupt- und ehrenamtlichen Denkmal-

Führungen vor Ort. Klärwerk Kaditz.

Foto: Flightseeing1

pfliegern wäre die Veranstaltung in diesem Umfang nicht möglich.“

Durch den Beschluss der Bundesregierung, bei dem alle Großveranstaltungen bis voraussichtlich 31. Dezember untersagt sind, geht jetzt auch das Amt für Kultur und Denkmalschutz neue Wege. Mit den Veranstaltern wurden Alternativen der visualisierten Darstellung der Objekte getestet. Einige Denkmale wie das Ständehaus, die Kirche St. Josef sowie das Vorwerk Nickern präsentieren sich im Internet ausschließlich digital mit Videobeiträgen und Fotostrecken. Dabei bietet sich die Chance eines neuen, bisher vielleicht verborgenen, Blickes auf das Denkmal.

Dr. David Klein, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz fasst zusammen: „Wie fast alle Kulturbetriebe mussten auch wir uns bedingt durch die Corona-Pandemie Alternativen für unsere Veranstaltungsformate überlegen. Der Tag des offenen Denkmals wird, der Corona-Schutzverordnung entsprechend, mit einem analogen Veranstaltungsteil stattfinden. Zusätzlich sind kontaktfreie digitale Versionen geplant. Sollte sich das digitale Format bewähren, können wir uns vorstellen, dies zukünftig auszubauen.“

■ **Teilnehmende Veranstalter**

- Ständehaus, Schloßplatz 1: digital
- Kraftwerk Mitte, Kraftwerk Mitte 1–32: Führungen
- Albertshafen, Magdeburger Straße 58: Führungen
- Katholische Kirche St. Marien, Gottfried-Keller-Straße 50: Füh-

rungen

- Neuer Annenfriedhof, Kesselsdorfer Straße 29: Führungen
- Friedenskirche, Wernerstraße 32: Führungen
- 49. Grundschule „Bernhard August von Lindenau“, Bernhardstraße 80: Führungen
- Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, Münchner Platz 3: Führungen
- Bismarcksäule, Moreauweg 1: geöffnet
- Moreau-Denkmal, Moreauweg (Räcknitzhöhe): geöffnet
- Vorwerk Nickern, Am Gerberbach 1: digital
- Johannisfriedhof, Wehlener Straße 13: geöffnet
- Striesener Friedhof, Gottleubaer Straße 2: Führung
- Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3: Turmfest, Ausstellungen, Führungen
- Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1: geöffnet
- Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße 55: Führung
- Waldschlösschen, Radeberger Straße 60: Vorträge, Führungen, Familienangebot
- Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130: geöffnet
- Lingnerschloss, Bautzner Straße 132: geöffnet
- Dr.-Lahmann-Park, Stechgrundstraße: Veranstaltungen
- Chinesischer Pavillon, Bautzner Landstraße 17 a: Führungen
- Alte Feuerwache Loschwitz, Fidelio-F.-Finke-Straße 4: geöffnet, Kunstmarkt
- Rittergut Helfenberg, Am Helfenberger Park 1: Lesung, Ausstellung
- Schloss Schönfeld, Am Schloss 2:

Digital erlebbar und doch mittendrin. Ständehaus. Foto: Robert Michalk

geöffnet

- Alte Schule Eschdorf, Kirchberg 4: geöffnet
- Kirche St. Martin, Stauffenbergallee 9 h: Führungen, Vesper
- Nordfriedhof, Kannenhenkelweg 1: Führungen, Filmvorführungen
- Zentralwerk, Rieser Straße 32: Führungen, Konzert, Film
- Sachsenbad, Wurzener Straße 18: geöffnet
- Kirche St. Josef, Rehefelder Straße 59: digital
- Klärwerk Kaditz, Scharfenberger Straße 152: Führungen
- Waldschänke Helleraus, Am Grünen Zipfel 2: Führungen, Chor-Konzert
- Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebnecht-Straße 56: Spielzeitfest, Führungen
- Biobahnhof Klotzsche, Zur Neuen Brücke 4 a: Ausstellung, Führungen

.....
www.dresden.de/denkmaltag



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

- am 11. September
Elisabeth Liebig, Altstadt
- am 15. September
Hildegard Thieme, Prohlis
- am 17. September
Gerda Wolf, Plauen

zum 90. Geburtstag

- am 11. September
Annelies Schiller, Altstadt
- am 12. September
Dr. Manfred Zumppe, Blasewitz
- am 13. September
Edith Schwarzer, Pieschen
Dr. Harry Rose, Prohlis
Ursula Görschler, Plauen
Helga Roch, Plauen
Dieter Ritter, Cotta
- am 14. September
Brigitte Hantzsche, Langebrück
Rudolf Hiemann, Plauen
Erika Mäke, Cotta
- am 15. September
Mieczyslaw Grzesiak, Prohlis
Gisela Höde, Plauen
- am 16. September
Lothar Krank, Altstadt
Anneliese Baumgartl, Cotta
Gertraude Forkert, Leuben
- am 17. September
Helgard Rost, Altstadt
Herbert Wietek, Plauen
Waltraut Gruhn, Pieschen
Werner Schmidt, Blasewitz



Schulungen zum Krankheitsbild Demenz

Schulungen und demenzspezifische Fachvorträge können nur mit Anmeldung besucht werden

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz kostenfreie Schulungen zum Krankheitsbild Demenz für interessierte Personen an. Die Veranstaltungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins, Amalie-Dietrich-Platz 3, statt und sind kostenfrei. Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@dpbv-online.de gebeten. Nur damit ist der Zugang zur Schulung gewährleistet.

Die Grundschulung vermittelt Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt und bauen nicht aufeinander auf.

Die Termine sind

- Montag, 14. September, 9 bis 12 Uhr
- Mittwoch, 16. September, 16 bis 19 Uhr
- Dienstag, 29. September, 9 bis 12 Uhr
- Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische Ansätze im Umgang mit demenz-

erkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze. Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt und bauen nicht aufeinander auf.

Die Termine sind

- Donnerstag, 17. September, 9 bis 12 Uhr
- Donnerstag, 1. Oktober, 9 bis 12 Uhr
- Außerdem organisieren die Mitarbeiterinnen des Vereins kostenfreie Fachvorträge zu demenzspezifischen Themen. Diese finden im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, in den jeweils angegebenen Beratungsräumen statt.
- Die Termine und Themen sind**
- Mittwoch, 23. September, 16 bis 17.30 Uhr, Raum 2. Etage, Zimmer 2/013: „Arbeitsrecht – Welche Rechte und Pflichten habe ich als Arbeitnehmer bei einer Behinderung oder chronischen Erkrankung?“
- Mittwoch, 30. September, 16 bis 17.30 Uhr, Raum 2. Etage, Zimmer 2/013: „Demenz und Lebensende“
- Mittwoch, 14. Oktober, 16 bis 17.30 Uhr, Raum 2. Etage, Zimmer 2/013: „Medizinische Aspekte der Demenz“
- Montag, 2. November, 16 bis



17.30 Uhr, Raum 1. Etage, Zimmer 1/013: „Demenz – Bedeutung für die gesamte Familie“

■ Montag, 23. November, 16 bis 17.30 Uhr, Raum 1. Etage, Zimmer 1/013: „Und dann stehst du da und kannst nicht mehr – Stressbewältigung für pflegende Angehörige“

Dresdner Pflege- und Betreuungsverein
Amalie-Dietrich-Platz 3
Telefon (03 51) 4 16 60 47
E-Mail: demenz@dpbv-online.de
www.dresden.de/demenz



Expertenanhörung via Livestream

Die öffentliche Expertenanhörung im Ausschuss für Gesundheit zur Weiterentwicklung des Städtischen Klinikums Dresden wird am Mittwoch, 16. September, per Livestream ins Internet übertragen. Da im Plenarsaal des Rathauses nur eine begrenzte Anzahl von Zuschauern zugelassen ist, rät die Stadtverwaltung dazu, diese Sitzung im Internet mitzuverfolgen. Die Übertragung beginnt etwa 15.30 Uhr auf www.dresden.de/livestream. Die Sitzung wird von Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann geleitet. Nach einer kurzen Einführung in die möglichen Entwicklungsszenarien kommen von den Fraktionen benannte Experten zu Wort. Danach ist eine Fragerunde der Ausschussmitglieder vorgesehen. Das Ende der Anhörung wird gegen 18 Uhr erwartet. Die vollständige Tagesordnung des Ausschusses steht auf Seite 16 in diesem Amtsblatt.

Am Dresdner Rathaus wehte die Regenbogenflagge

Nachholtermin für Christopher Street Day war am 5. September

Anlässlich des Christopher Street Days wehten am 5. September erstmals Regenbogenflaggen am Dresdner Rathaus und am Kulturpalast. Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärte: „Ich finde es ein gutes Zeichen, dass der Stadtrat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen hat, dass mit diesem symbolischen Akt ein Zeichen für Toleranz und Offenheit gegenüber jeder Lebensweise, Geschlecht und Sexualität gesetzt wird. Viele, die die Diskussion um die Regenbogenfahne in den vergangenen Jahren verfolgt haben, werden sich vielleicht fragen: Warum habe ich als Oberbürgermeister diese Entscheidung nicht selbst getroffen? Ich bin der Überzeugung, dass es nicht der Willkür eines einzelnen Mannes oder Frau obliegen sollte, welche Fahne vor den Rathäusern weht. Zu leicht kann dies in den falschen Händen eine Entwicklung nehmen, die niemand von uns will. Auch

sollte das Beflaggen öffentlicher Gebäude nie kommerziellen oder kurzfristigen politischen Zielen dienen. Mit der Entscheidung des Stadtrates haben die gewählten Vertreter der Bürgerschaft ein klares demokratisches Bekenntnis abgegeben.“

In seiner Sitzung am 16. Juli 2020 hatte der Stadtrat beschlossen, dass an den Dresdner Rathäusern und am Kulturpalast jährlich zum Christopher Street Day und zum Internationalen Tag gegen Homo-, Inter- und Transphobie Regenbogenflaggen zu hissen sind. Die Regenbogenflagge gilt als Symbol der Solidarität mit Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen. Der Christopher Street Day in Dresden wurde pandemiebedingt von Juni auf den 5. September verschoben.

Regenbogenflagge wehte am Rathaus.
Foto: Jürgen Männel



JugendKunstschule: malen, tanzen und werkeln

Neue Kurse, Workshops, offene Werkstätten und Tag der offenen Tür

Der Beginn des neuen Kursjahres der JugendKunstschule Dresden wird am Sonntag, 13. September, 14 bis 18 Uhr, am Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Hier wird mit gebührendem Abstand getanzt, ein Daumenkino, eine große Holzbrücke und Drachenkopf-Segelboote gebaut, gebatikt, mit Fingerfarben gemalt, Kühlschrankschrankmagnete, Türschilder oder Anhänger hergestellt.

Besucher können sich in den Werkstätten umschauen und zu den neuen Kursen, Workshops und offenen Werkstätten informieren. Auch der Club Passage und der Palitzschhof informieren über ihre Angebote.

■ Neues Jahresprogramm
Die JugendKunstschule Dresden hat ein neues Programm auf die Beine gestellt. Ob Jahreskurs, Workshop oder offene Werkstatt – für alle Altersgruppen von 2 bis 99 Jahren ist an den Standorten Schloss Albrechtsberg, Club Passage und Palitzschhof etwas dabei.

In der Keramikwerkstatt kann jeder die große Vielfalt an keramischen Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen. In der Malerei wird die Entwicklung und Ausprägung einer eigenen Handschrift angeregt. Wahrnehmung, Körpergefühl und Sprache wird in den



Theaterkursen geschult. Am Ende des Kursjahres heißt es „Vorhang auf!“ für eine Vorstellung. Ziel der Tanzkurse ist neben dem tänzerischen Üben das gemeinsame Erarbeiten und Aufführen von Tänzen, die auch auf der hauseigenen Bühne am Schloss Albrechtsberg präsentiert werden.

Wer künstlerische Techniken erlernen oder verfeinern will, hat die Qual der Wahl bei den Workshops: Grundlagen in der Keramik, in der Holzbearbeitung, aber auch in der Textilkunst, im Stricken und in der bildenden Kunst sind im Angebot. Natürlich gibt es auch ausgefallene Techniken

In der Holzwerkstatt.

Foto: Katrin Silbermann

kennenzulernen wie Korbflechten oder Shibori, eine alte japanische Färbekunst. Für Extrovertierte oder solche, die es werden wollen, wird ein Blick in die Theatersparte empfohlen. Wer sich lieber im Tanz und in der eigenen Körpersprache üben will, versuche sich im Pizzica, einem süditalienischen Volkstanz, oder traute sich, ein instagramreifes One-Shot-Tanzvideo zu drehen.

Anmeldung
www.jks-dresden.de



Historisches Gästebuch der „Scheune“ übergeben

Stadtarchiv sucht weitere Dokumente

Das historische Gästebuch dokumentiert in über neunzig Einträgen die Vielfalt politischer und kultureller Veranstaltungen der Jahre zwischen 1970 und 1985 im damaligen „Zentralen Club der Jugend und der Sportler Martin Andersen Nexö“ in Dresden-Neustadt. Der Dresdner Jens Genschmar hatte es im Onlinehandel entdeckt, erworben und am 27. August 2020 dem Stadtarchiv Dresden übergeben.

Das heutige „Kulturzentrum Scheune“ wurde 1951 als Jugend- und Kulturhaus für die FDJ errichtet. Der Kulturort sollte nach sozialistischer Vorstellung der Jugend für Bildung, Unterhaltung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung da sein. Dies spiegelt sich auch in den Einträgen des Gästebuches wider. Nach Vortragsabenden, Lesungen, Diskussionsrunden und Konzerten trugen sich auch namhafte Gäste in das Buch des

Hauses ein, darunter Vertreter des DDR-Fernsehens, wie der Sportreporter Heinz Florian Oertel oder das Team des Auslandsmagazins „Objektiv“. Schriftsteller wie Max Zimmering oder der Dresdner Kinder- und Jugendbuchautor Herbert Friedrich waren ebenso zu Gast, wie das Dresdner Fußballidol Rainer Sachse. Bildende



Künstler, wie der Bildhauer Johannes Friedrich Rogge und Vertreter der Wissenschaft, darunter der deutsch-britische Kernphysiker Prof. Klaus Fuchs.

Kulturgeschichtlich wertvolle Quellen wie diese sind nach Auflösung der zahlreichen DDR-Kultur- und Jugendclubs in den Wendejahren häufig verloren gegangen. Das Stadtarchiv Dresden möchte sie gern für die Öffentlichkeit, wissenschaftliche Forschung und Nachwelt erhalten. Es dankt Herrn Genschmar für sein Engagement und freut sich, wenn weitere entsprechende Dokumente dem Archiv übergeben werden.

Spende. Mandy Ettelt vom Stadtarchiv blättert im Gästebuch vom „Zentralen Club der Jugend und der Sportler Martin Andersen Nexö“, der heutigen „Scheune“.

Foto: Jacqueline Luttert

Spielzeiteröffnung im Societaetstheater

Das Societaetstheater will den Beginn der Spielzeit 2020/2021 in und um das Theater herum, am Goldenen Reiter, im Alaunpark und in Prohlis feiern. „Wir laden alle Theaterbegeisterten herzlich dazu ein“, sagt Heiki Ikkola, Geschäftsführer und künstlerischer Leiter des Societaetstheaters.

■ Freitag, 11. September

■ 17 Uhr: Auftakt am Goldenen Reiter mit dem Zirkus FahrAwaY aus Basel und seiner Show Drüll

■ 18.30 Uhr: Theater in allen Räumen mit Musik, Tanz, Figurentheater, Installationen, Performances und Schauspiel im, am und um das Theater. Mit: Ariel Doron, Die Quadriga, Katja Erfurth, Florian Mayer, Dresdner Gnadenchor, Krambambuli, Post Theater, Cie. Freaks und Fremde, JuWie Dance Company, Four Rooms, Momo Ekissi, Daniel Williams und Valentin Tszin, Anton Adassinski und Katja Gorinina

■ 20.30 Uhr: Willkommen und Abschied mit Andreas Nattermann (Geschäftsführer a. D.) und Heiki Ikkola (aktueller Geschäftsführer) auf der Gartenbühne am Theater

■ 21 Uhr: Konzert mit der Band The gentle lurch auf der Gartenbühne am Theater

■ 22 Uhr: Lichterpfad, Poesie im Dunkeln, DisTanzen im Foyer mit DJ Nikolaus Woernle

■ Sonnabend, 12. September,

■ 15 Uhr, vorm Prohliszentrum mit dem Zirkus FahrAwaY aus Basel und seiner Show Drüll

■ Sonntag 13. September,

■ 17 Uhr, im Alaunpark mit dem Zirkus FahrAwaY aus Basel und seiner Show Drüll

www.societaetstheater.de



Carolabrücke: Neuer Fuß- und Radweg ab Oktober frei

Die Instandsetzungsarbeiten am Brückenzug A der Carolabrücke gehen sichtbar voran: Inzwischen sind alle Fertigteile eingehoben, die den Geh- und Radweg auf den Brückenkappen um 65 Zentimeter verbreitern. Sobald die Betonarbeiten abgeschlossen sind, montieren Bauleute Geländer und die Straßenbeleuchtung. Ab Oktober können Fußgänger und Radfahrer den neuen Geh- und Radweg über die Carolabrücke nutzen.

Beginnend von der Neustädter Seite läuft seit Mitte Juli der Einbau der Kappenbewehrung. Die Bewehrung besteht aus Stahl im unteren Bereich. Darauf liegen die nichtmetallischen, neuartigen Baustoffe Carbon bzw. Basalt. Da diese Materialien nicht rosten, kann im Vergleich zur üblichen Stahlbewehrung mit einer viel geringeren Betonüberdeckung gearbeitet werden. Das daraus resultierende geringere Gewicht macht es möglich, die Brücke zu verbreitern. Rissbreiten im Beton werden minimiert und die Haltbarkeit verbessert. Die Materialien kommen erstmals im Zuge der Sanierung einer Großbrücke zum Einsatz. Ziel ist es, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Im nächsten Schritt werden die ersten bewehrten Kappenabschnitte mit Beton aufgefüllt. Die Betonagen mussten witterungs-

bedingt mehrfach verschoben werden. Bei hohen Sommertemperaturen trocknet der Beton zu schnell, bei Niederschlägen kann die Kappenoberfläche nicht wie vorgesehen hergestellt werden.

Die als Fahrbahnbegrenzung vorgesehenen Granitborde sind verlegt und mit einem speziellen Einkornbeton auf Exopoxidharz-Basis unterbettet. Dieser sorgt dafür, dass sich unter der Kappe und auf der Brückenabdichtung ansammelndes Wasser in die Brückenentwässerung abgeleitet wird.

Schließlich müssen die gleichen genannten Arbeitsschritte auf dem zweiten Bauabschnitt, der bisher als provisorischer Fuß- und Radweg dient, durchgeführt werden.

Im Brückennieren sind die Arbeiten zur Betoninstandsetzung abgeschlossen, die Erneuerung der Entwässerungsleitungen wird planmäßig fortgesetzt.

Die Gesamtfertigstellung ist wegen der witterungsbedingten Verzögerungen nun für das Jahr 2021 angesetzt. Die Firma Hentschke Bau GmbH aus Bautzen führt die Bauarbeiten durch. Die Kosten betragen rund 5,5 Millionen Euro.

Innovation. Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain zeigt, wie leicht die innovative Carbon-Bewehrung für die Carolabrücke ist. Foto: Diana Petters



Radfahrstreifen auf der Albertstraße Ende Oktober fertig



Die Bauarbeiten entlang der Albertstraße sind abgeschlossen. Die 400 Meter lange Strecke wurde mit neuem Asphalt instandgesetzt. Bis Ende Oktober laufen noch Anpassungsarbeiten an den Anschlusspunkten Albertplatz und Carolaplatz: Die Mittelinseln Albertplatz Süd und Carolaplatz werden umgebaut. Borde, Lichtsignalmasten und Wegweiser werden versetzt. Die Mittelinsel Carolaplatz wird etwas in ihrer Breite reduziert, um Platz für den Radstreifen bzw. die verbleibende Fahrbahn zu schaffen. Vor dem Fußgängerbereich am Jorge-Gomondai-Platz zwischen Königstraße und Albertstraße legen Bauleute eine Fahrradspur aus Asphalt an, die in die neuen Radfahrstreifen in der Albertstraße einmündet. Dazu sind im Bereich der Fußgängerampeln die Bordabsenkung, taktile Elemente sowie der Fußgängerbereich anzupassen. Ab Ende Oktober können Radfahrer die Radfahrstreifen nutzen.

Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain erläutert: „Beidseitige Radfahrstreifen entlang der Albertstraße schließen eine Lücke in der zentralen und

Sicher per Rad unterwegs. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen testet die Sicherheit auf den neuen Radfahrstreifen.

Foto: Diana Petters

hochfrequentierten Nord-Süd-Radverkehrsrouten zwischen der Dresdner Neustadt und der Technischen Universität Dresden. Die Strecke wird für Radfahrer deutlich sicherer und attraktiver. Damit setzen wir eine wichtige Maßnahme aus dem Radverkehrskonzept um. Wir wollen die Dresdnerinnen und Dresdner motivieren, im Alltag und in der Freizeit öfter das Rad zu nutzen und damit einen Beitrag für das Stadtklima zu leisten. Deshalb arbeiten wir hart daran, das Radverkehrsnetz Schritt für Schritt auszubauen.“

Im Frühjahr 2021 wird die weiße Markierung der Radstreifen entlang der Albertstraße durch eine reflektierende Markierung aus Heißplastik ersetzt. Dies ist witterungsbedingt erst im Frühjahr möglich. Die Baukosten belaufen sich auf 534.300 Euro. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) fördert die Maßnahme mit 425.030 Euro.



Gasthof Coschütz



Hotel und Restaurant

Dieser schöne Gasthof mit Hotel liegt im reizvoller Umgebung des alten Dorfkerns von Altcoschütz und der Heidenschanze. Unser Haus bietet den stilvollen Rahmen für Hochzeiten, Familien- und Firmenfeiern oder Tagungen und natürlich zum übernachten. Unsere Räumlichkeiten sind ideal für Gesellschaften ab 10 bis 120 Personen.

Gasthof Coschütz

Kleinnaundorfer Strasse 1 · 01189 Dresden
Telefon (0351) 4 01 03 58
gasthof-coschuetz@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo bis So 11– 23 Uhr
www.gasthof-coschuetz.de

„Der ÖPNV muss die Menschen begeistern“

Vorgestellt zur Europäischen Mobilitätswoche – eine Vision für ein S-Bahn-Netz in Ost-sachsen

Zur Europäischen Mobilitätswoche 2020, vom 16. bis 30. September, lädt die Landeshauptstadt Dresden ein, klima- und umweltfreundliche Mobilitätsformen auszuprobieren. Unter dem Motto „Klimafreundliche Mobilität für alle“ bieten zahlreiche Verbände, Vereine und Unternehmen ein interessantes Programm, das zeigt: Mobil sein ohne Auto ist möglich, macht Spaß und kann im Alltag praktisch gelebt werden. An dieser Stelle erläutert Richard Emmermacher vom ökologischen Verkehrsclub Deutschland (VCD) die Aktionen des Clubs.

Was motiviert den VCD, bei der Mobilitätswoche mitzumachen? Wir stehen vor der Herausforderung, eine Verkehrswende auf kommunaler Ebene einzuleiten und können das aktiv mitgestalten. Dafür bietet die Mobilitätswoche die ideale Möglichkeit, neue Formen auszuprobieren, über den Tellerrand zu schauen und das eigene Mobilitätsverhalten zu reflektieren.

Sie rufen wieder zur Aktion „Zu Fuß zur Schule und zur Kita“ auf. Was verbirgt sich dahinter? Die sogenannten „Elterntaxis“ verursachen vor Schulen und Kindergärten oft gefährliche Situationen. Mit der Aktion rufen wir Eltern auf, das Auto stehen zu lassen und mit ihren Kindern zu Fuß zu gehen. Das ist sicherer für alle und es ist belegt, dass der Orientierungssinn und die motorischen Fähigkeiten der Kinder deutlich früher und besser ausgebildet werden, wenn sie mehr laufen und ihre nähere Um-

gebung bewusster wahrnehmen.

Der VCD arbeitet viel mit der Nachhaltigen Johannstadt 2025 (NaJo 2025) zusammen. Was ist zur Mobilitätswoche geplant? Zur Mobilitätswoche ist mit der NaJo 2025 ein Stadtteilspaziergang in der Johannstadt zum Thema Mobilität geplant. Hier wollen wir uns mit den Teilnehmenden auf den öffentlichen Raum in der Johannstadt einlassen und für Fragestellungen sensibilisieren. Wie würde ich im Rollstuhl über diese Straße kommen? Wo kann ich mein Rad eigentlich vernünftig abstellen? Wo kann und möchte ich mich mal hinsetzen? Und wir freuen uns schon sehr, dieses Jahr mit der NaJo 2025 in der Hertelstraße Parkflächen zum Leben zu erwecken! Wir legen Rollrasen aus, es gibt Musik, Verweilmöglichkeiten und man kann eine Probefahrt mit dem „Gehzeug“ machen. Das ist ein tragbarer Holzrahmen in den Abmaßen eines Autos. Wer damit einparkt, weiß was Fläche ist.

Am Montag, 21. September, laden Sie zu einem Vortrag mit dem Thema „Vision für ein S-Bahn-Netz in Ost-sachsen“ ein. Was erwartet uns da? Wir sind der Meinung: Der ÖPNV muss die Menschen begeistern! Wie schafft man das? Mit Direktverbindungen ins Umland, einem guten Takt und attraktiven Fahrzeiten. Das vorhandene Schienennetz in Ost-sachsen bietet dafür beste Voraussetzungen. Mit diesen Prämissen haben wir eine Vision für ein S-Bahn-Netz entwickelt, das Städte wie Glashütte, Neustadt



Richard Emmermacher vom Verkehrsclub Deutschland (VCD).

Foto: Verkehrsclub Deutschland, Ortsgruppe Dresden

(Sachs) oder Nossen mit neuen S-Bahn-Linien anbindet. Wir wollen damit eine Debatte anstoßen, wie der Nahverkehr 2030 in Ost-sachsen aussehen soll.

■ Veranstaltungen mit Beteiligung des VCD

■ bis 30. September: Aktionstage „Zu Fuß zur Schule“, Anmeldung unter: www.kindundkegel.de/zufusszurschule

■ Donnerstag, 17. September, 18 Uhr, „Zu Fuß zur Vision – Mobilität von morgen in der Johannstadt“ – Stadtteilspaziergang mit der NaJo 2025, Treffpunkt: Güntzplatz gegenüber der Taxistände, Teilnahme kostenfrei

■ Freitag, 18. September, 15 bis 20 Uhr, Park(ing) Day mit der NaJo 2025 in der Hertelstraße in der Johannstadt

■ Montag, 21. September, 18 Uhr, Vortrag „Neue Linien in die Region – Vision für ein S-Bahn-Netz in Ost-sachsen“ in der Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum (1. OG), Schloßstraße 2, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich an: zentralbibliothek@bibo-dresden.de

www.dresden.de/mobilitaetswoche



Infoveranstaltung zum 365-Euro-Jahresticket



Am Mittwoch, 16. September, lädt der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften Interessierte von 18 bis 20 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wird über die Ergebnisse der Prüfung eines 365-Euro-Jahrestickets für den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in Dresden berichtet. Die Veranstaltung findet im Festsaal des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße) statt.

Die Teilnehmerzahl ist coronabedingt auf 50 Personen beschränkt. Es ist daher eine Anmeldung mit Namen und Adresse per E-Mail unter mobilitaetswoche@dresden.de bis zum 14. September erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen einer Expertenanhörung werden die Ergebnisse einer Untersuchung von Civity Management Consultants vorgestellt, die sich auch mit dem Wiener Weg beschäftigten. In kurzen Statements werden sich anschließend Vertreter aus Leipzig, Potsdam und Wien (angefragt) und Verkehrsunternehmen äußern. Eine öffentliche Diskussion mit Bau- und Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain schließt sich an.

Raoul Schmidt-Lamontain: „Das 365-Euro Jahresticket für den ÖPNV würde zwangsläufig zu einem deutlichen Einnahmeausfall bei den Verkehrsbetrieben führen, der von der Stadt ausgeglichen werden müsste. Wir wollen deshalb darüber diskutieren, ob es nicht der bessere Weg für Dresden wäre, zusätzliches Geld in den Ausbau des ÖPNV zu stecken und dessen Attraktivität weiter zu steigern.“

Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden, von Verkehrsunternehmen, der TU Dresden, vom Verkehrsverbund Oberelbe sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Es finden zahlreiche weitere Veranstaltungen im September im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Dresden statt.

www.dresden.de/mobilitaetswoche



Sportbürgermeister ehrt junge Ehrenamtliche

Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit in Dresdner Sportvereinen

Am 4. September zeichnete Sportbürgermeister Dr. Peter Lames junge Ehrenamtliche unter 27 Jahre mit einer Urkunde für die Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen aus.

Die Sportjugenddehnung sollte bereits am 7. Juni im Plenarsaal des Dresdner Rathauses stattfinden. Als abzusehen war, dass keine Veranstaltung möglich ist, entstand eine Online-Kampagne auf den Social-Media-Kanälen und der Homepage der Sportjugend Dresden. So wurden die Nominierten in den Kategorien Jugendsportlerin, Jugendsportler, Jugendmannschaft, „Die besondere Leistung“ sowie „Besonderes ehrenamtliches Engagement“ nacheinander vorgestellt. Außerdem konnte für die Publikumspreise per Online-Voting abgestimmt werden. Dafür sind 9.500 Stimmen abgegeben worden. Bürgermeister Dr. Peter Lames: „Das Engagement im Sport ist für viele junge Menschen eine Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit anderen Erfolge zu erzielen. Deshalb ist es eine gute Tradition, dieses Engagement mit der Ehrenurkunde des Sportbürgermeisters zu würdigen. Sport führt zusammen und bildet Gemeinschaft: Das



ist Förderung und Unterstützung wert.“ Die Urkunden werden vergeben an Übungs- und Jugendleiter für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement. Herzlichen Glückwunsch an:

- Cedrik Klein, USV TU Dresden e. V., Orientierungslauf;
- Chris Wetzig, Dresdner SC 1898 e. V., Leichtathletik;
- Elisabet Jagkof, Dresdner SC 1898 e. V., Wasserspringen;
- Jannes Slavik, Dresdner Ruderverein e. V., Rudern;

Ehrung. Holger Thomas, der 1. Vorsitzende der Sportjugend Dresden (links) zeichnete gemeinsam mit Sportbürgermeister Dr. Peter Lames (rechts) auch Cedrik Klein (Mitte) aus. Foto: Gunnar Krusch

- Karl Heidrich-Meisner, Skiclub Dresden-Niedersedlitz e. V., Skilanglauf;
- Manuel Zahn, Sächsischer Bergsteigerbund e. V.; Klettern und
- Nathalie Engert, USV TU Dresden e. V., Schwimmen

Schulhof öffnet an Wochenenden zum Spielen

Pilotprojekt an der Montessorischule in Striesen startet am 12. September

Ab Sonnabend, 12. September, gibt es in Striesen an den Wochenenden bis vorerst Ende Oktober 2020 eine zusätzliche Möglichkeit für Spiel und Sport an der frischen Luft. Dann öffnet der Schulhof der Freien Montessorischule Huckepack an der Glashütter Straße 10 jeweils sonnabends und sonntags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 20 Uhr sein Tor für die Kinder des Stadtteils. Die Öffnung des Schulhofes ist ein Pilotprojekt des Vereins Huckepack e.V. mit der Landeshauptstadt Dresden.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen: „Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Pilotprojekt für die Herbstmonate ein zusätzliches Spielangebot für die Familien in Striesen anbieten können. Ich hoffe, dass viele Kinder das Angebot nutzen. Ich verbinde damit auch den Wunsch, dass der mit der Öffnung verbundene Aufwand wertgeschätzt wird und alle achtsam mit den Spielgeräten umgehen und die Nutzungszeiten beachten. Nur

so ist ein harmonisches Miteinander auch mit den Bewohnern der umliegenden Häuser möglich.“

Der Schulhof der Freien Montessorischule Huckepack ist der erste offiziell geöffnete Schulhof mit Grundschulbereich in der Landeshauptstadt Dresden. Der Trägerverein Huckepack e.V. und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft haben dafür gemeinsam die Außenanlagen entsprechend umgebaut und aufgewertet. So wurden das große Spielgerät saniert, eine Vogelneuschaukel aufgestellt und das Eingangstor mit einer Schließautomatik ausgestattet.

Das von den städtischen Spielplätzen bekannte Schild zeigt die wichtigsten Regeln für das Spielen auf diesem besonderen Spielplatz auf. Auch das Landesjugendamt ist an diesem Projekt beteiligt, da verschiedene Vorschriften und Regeln während des Pilotprojektes zu beachten sind. Um Gefahren auszuschließen, ist zum Beispiel

der Schulhof nach der öffentlichen Nutzung auf Beschädigung und Verschmutzung zu kontrollieren. Der Hausmeister muss den Zustand protokollieren. Das Pilotprojekt läuft vorerst bis Ende Oktober. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen der Schule und der Landeshauptstadt Dresden wird entschieden, ob die Schulhoföffnung im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann.

Wer sich vor dem 12. September schon einmal auf dem Schulhof umsehen möchte, kann das am Tag zuvor beim Schulfest der Freien Schule Huckepack e.V. unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln tun. Ab 14.30 Uhr kann der Schulhof mit den Spielangeboten besichtigt werden.

Zum Schulfest plant der Huckepack e. V. außerdem, die Gruna-Ausstellung zum Jubiläum des Stadtteils zu zeigen und den geplanten Neubau vorzustellen.

JugendBildungsmesse am 12. September

Work & Travel, Au-Pair oder Schüleraustausch – viele junge Weltentdecker träumen davon, längere Zeit im Ausland zu verbringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Es lohnt sich nun die Zeit zu nutzen und den Blick jetzt in die Zukunft zu richten. Wer am Anfang der Auslandsplanung steht hat viele Fragen: Welches Programm passt zu mir? In welche Länder stehen zur Auswahl? Gibt es finanzielle Unterstützung? Antworten darauf und viele weitere relevante Infos erhalten Interessierte auf der Jugend-Bildungsmesse „JuBi“, welche am Sonnabend, 12. September, am St. Benno-Gymnasium, Pillnitzer Straße 39, stattfindet. Interessierte sind zwischen 10 und 16 Uhr herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

www.bildungsmesse.de



Hygienekonzept für Heimspiele von Dynamo

Das Gesundheitsamt der Stadt Dresden hat das eingereichte Konzept der SG Dynamo Dresden genehmigt. Damit können wieder Zuschauer an den Heimspielen im Rudolf-Harbig-Stadion teilnehmen. Voraussetzung dafür sind unter anderem die Registrierung aller Personendaten durch den Veranstalter, die Einhaltung von Mindestabständen zwischen den Besuchern, beziehungsweise das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während des Aufenthalts im Stadion. Für die Durchsetzung der Hygienevorschriften wird die SGD verantwortlich sein. Das erste Spiel mit Zuschauern wird gegen den Hamburger SV im DFB-Pokal am Montag, 14. September, sein.

ZAHLE DER WOCHE

In der zu Ende gegangenen Freibad-Saison registrierte die Dresdner Bäder GmbH rund 230.000 Gäste. Saisonspitzenreiter war das Stauseebad in Cossebaude mit rund 40.700 Gästen, gefolgt vom Naturbad Mockritz (37.700) und vom Freibad Wostra (34.300). Der Besucherstärkste Tag war der 1. August 2020 mit 9.188 Zahlenden. Voraussetzungen für die Öffnung der acht Freibäder und zwei Badestellen waren objektbezogene Hygienekonzepte mit festgelegten Gästehöchstzahlen, Abstandsregelungen und das Tragen von Mund-und-Nase-Schutzmasken in ausgewiesenen Bereichen.

Erhöhung der Parkgebühren geplant

Erstmals seit 14 Jahren erhöht die Landeshauptstadt Dresden die Parkgebühren. Im gleichen Zeitraum stiegen die Ticketpreise im Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) um etwa 40 bis 50 Prozent. Auch im landesweiten Vergleich der Parkgebühren in deutschen Großstädten sind die Parkgebühren in Dresden sehr niedrig.

Die Mindestgebühr von 1 Euro je 20 Minuten (3 Euro je Stunde) in der Parkgebührenzone 1 gilt in Anlehnung an den Mittelwert der Tarife des ÖPNV: Derzeit kostet ein Ticket für die Kurzstrecke 1,45 Euro und für die Einzelfahrt 2,50 Euro (für eine Stunde und eine Zone). Die Kosten für die Einzelfahrt bis zu 1,5 Stunden oder zwei Zonen betragen 4,50 Euro. Eine Tageskarte des ÖPNV kostet für eine Zone 6,50 Euro und für zwei Zonen 9,50 Euro. In der Parkgebührenzone 1, die einen Teil des Stadtkerns umfasst, ist ein Tagestarif künftig nicht mehr vorgesehen. In der Parkgebührenzone 2 gilt der Tarif 0,50 Euro je 15 Minuten, der Tagestarif liegt bei 8 Euro. In der Parkgebührenzone 3 zahlt man 0,50 Euro je 20 Minuten, der Tagestarif kostet 6 Euro.

450 Parkscheinautomaten sind auf die neuen Tarife umzustellen. Das dauert etwa zwei Monate. Die Veränderung der Parkgebührenzonen, der Tarife und der gebührenpflichtigen Parkzeiten führt bei gleichbleibendem Parkverhalten zu Mehreinnahmen von etwa zwölf Millionen Euro jährlich. Für die Tarifumstellung fallen einmalig Kosten von etwa 65.000 Euro an und für das Anpassen der Kartenleser einmalig etwa 105.000 Euro. Der Stadtrat entscheidet abschließend über die neue Parkgebührenverordnung.

Corona-Pandemie führt zu Fehlbetrag im städtischen Haushalt

Haushaltssperre und Hilfen von Bund und Freistaat mildern angespannte Haushaltslage

Die Landeshauptstadt Dresden rechnet 2020 mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von 98,8 Millionen Euro als direkte Auswirkung der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt. Damit verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis um rund 115 Millionen Euro gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz für 2020. Das geht aus dem Finanzzwischenbericht hervor, den Finanzbürgermeister Dr. Peter Lames am 3. September vorstellte.

■ Geringere Einnahmen

Im Finanzhaushalt, der die Zahlungsvorgänge darstellt, wird sich der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zum Jahresende um rund 60 Millionen Euro gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2020 reduzieren und auf minus 46 Millionen Euro belaufen. In Verbindung mit den geplanten Investitionen ergibt sich in der Prognose für das laufende Haushaltsjahr gegenwärtig ein zusätzlicher Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 58,7 Millionen Euro.

Ursachen für diese Entwicklung sind insbesondere die deutlichen krisenbedingten Mindereinnahmen bei Gewerbe-, Einkommens- und Beherbergungssteuer und zu erwartende weitere Mindereinnahmen und Mehrausgaben aus den Beschränkungen des öffentlichen Lebens. In den Zahlen sind bereits die Kompensationsleistungen des Freistaates Sachsen an die Kommunen aus dem Corona-Bewältigungsfonds Sachsen enthalten. Für die zu erwartenden kommunalen Hilfen des Bundes aus dessen Corona-Schutzschirm waren zum Stichtag 30. Juni 2020

noch keine endgültig quantifizierbaren Informationen ableitbar. Es lässt sich jedoch abschätzen, dass diese Zuweisungen – vorbehaltlich der Umsetzung im Freistaat Sachsen – zu einer weiteren Entlastung des Haushaltes führen werden.

■ Handlungsfähigkeit

Finanzbürgermeister Dr. Peter Lames erklärte angesichts der Berechnungen: „Die wirtschaftliche Krise als Folge der weltweiten Corona-Pandemie hat auch erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden.“

Das bedeutet, dass die im April verhängten haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen in Form der Haushaltssperre richtig und angemessen waren, um die Handlungsfähigkeit der Landeshauptstadt Dresden auch in den gegenwärtigen Krisenzeiten zu sichern. Mit den dadurch erzielten Einsparungen, den Hilfen des Freistaates und den nun in Aussicht stehenden weiteren Mitteln des Bundes zur Bewältigung der Krise in den Kommunen, wird sich die Haushaltslage in der Landeshauptstadt Dresden etwas verbessern.

Momentan hat es den Anschein, dass die Landeshauptstadt Dresden haushalterisch im Jahr 2020 noch mit dem sprichwörtlich blauen Auge davonkommen wird. In Abwägung der gegenwärtigen noch bekannten Risiken ist es möglich, dass wir zumindest den investiven Teil der Haushaltssperre vorerst wieder aufheben können. Über die fortbestehenden Maßnahmen im konsumtiven Bereich muss im Ergebnis der Zwischensteuerschätzung im September und des

weiteren Haushaltsvollzuges entschieden werden.

Unser Blick muss sich nun umso stärker auf die Zukunft und den anstehenden Doppelhaushalt 2021/2022 richten, dessen Aufstellung angesichts der anhaltenden Effekte nicht minder herausfordernd sein wird.“

■ Risikoabschätzung

Unabhängig von der gegenwärtigen Krisensituation ist nach § 75 Abs. 5 SächsGemO die jährliche Erstellung des Finanzzwischenberichtes obligatorischer Teil des Vollzuges des laufenden Haushaltsplanes und dient der Unterrichtung des Stadtrates sowie der Rechtsaufsicht, also der Landesdirektion Sachsen, über wesentliche Abweichungen im jeweils betrachteten Jahr. Damit stellt der Bericht auch eine Risikoabschätzung dar, ob und in welchem Maße Veränderungen so gravierend sind, dass haushaltswirtschaftliche Maßnahmen erforderlich bleiben.



FAMILIENFREUNDLICH. FLEXIBEL. MODERN.

Komm zu uns als Pflegefachkraft/-hilfskraft (w/m/d)

Wir bieten Dir

- fundierte Einarbeitung • viele Fort- und Weiterbildungen
- schnelle Aufstiegschancen • flexible und zuverlässige Dienste

Bewirb Dich direkt bei der Einrichtungsleiterin Bianka Fischer-Roloff per Mail: dresden-reick@korian.de oder Tel.: 0351 87306-111.

Reicker Str. 97 a
01237 Dresden

Zentrum für Betreuung
und Pflege Auwaldhof
DRESDEN-REICK

Wir gehören zu KORIAN, dem größten Ausbilder in der Pflege. Wir sorgen für 29.000 Senioren in mehr als 250 Einrichtungen in ganz Deutschland.

www.korian-karriere.de

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

80 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr

Kamerad Heinz Heine wird Ehrenmitglied der Feuerwehr Dresden



Die Geschichte der Feuerwehr Dresden ist vor allem eine Geschichte von engagierten Menschen. Insbesondere das Engagement der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr kann man dabei nicht hoch genug schätzen. Ehrenamtlich und uneigennützig investieren sie Zeit und Kraft, um Menschen in Not zu helfen.

Einer dieser besonderen Kameraden ist Hauptlöschmeister Heinz Heine, der auf 80 Jahre Feuerwehrdienst zurückblicken kann. Eine Zeit, in der er mehrere Generatio-

nen von Dresdner Feuerwehrleuten geprägt hat und für die ihm jetzt eine besondere Ehrung zuteil wird.

Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel ehrte den langjährigen Kameraden in einer kleinen Feierstunde am 4. September: „Mit Heinz Heine ernennen wir einen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niedersiedlitz zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Dresden. Heinz Heine ist sein Leben lang im Ehrenamt engagiert, ein ausgewiesener Fachmann sowie ein Feuerwehrkamerad, der mit seiner Vorbildwirkung zum

heutigen Image der Feuerwehr Dresden beigetragen hat. Ich danke Kamerad Heinz Heine herzlich und freue mich, ihm die besondere Auszeichnung für seine Lebensleistung überreichen zu können“.

Heinz Heine wurde am 27. April 1925 in Niedersiedlitz, das damals noch eine eigenständige Gemeinde war, geboren. Als gelernter Maschinenschlosser und Maschinenbauingenieur trat er am 1. Juni 1940 in die Freiwillige Feuerwehr ein und versah von da an seinen Dienst bis zur Einberufung zum Wehrdienst im September 1943. Mit seiner Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft im Januar 1947 übernahm er unverzüglich wieder den Ehrenamtsdienst.

Geprägt durch die Tätigkeit seines Vaters, Otto Heine, Dozent an der Zentralen Feuerweherschule in Lockwitz und Sächsischer Feuerwehrinspektor, engagierte er sich maßgeblich beim Aufbau des Feuerwehrwesens im Dresdner Süden und im Umland. Dazu zählten vor allem die Reparaturen defekter Einsatztechnik und die Beschaffung von Einsatz- und Schutzbekleidung; eine Aufgabe, für die zu der damaligen Zeit nicht nur Zeit und Kraft, sondern auch En-

Gratulation! Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel (rechts und Feuerwehrchef Andreas Rümpel (links) ehrten Kamerad Heinz Heine (Mitte) zur Ehrenmitgliedschaft.

Foto: Michael Klahre

thusiasmus und Einfallsreichtum notwendig waren.

Auch als 1950 die Gemeinde Niedersiedlitz zur Stadt Dresden eingemeindet wurde, änderte sich nichts an seinem Willen, dem Feuerwehr-Ehrenamt mit aller Kraft zur Verfügung zu stehen. Begünstigt durch sein Studium zum Maschinenbauingenieur stellte er seine mathematischen Kenntnisse auch den Absolventen der Feuerweherschule Lockwitz in Form von Nachhilfeunterricht zur Verfügung.

Bis zur Erreichung seines Rentenalters war Kamerad Heine neben seinen operativen Diensten und Einsätzen als Maschinist und Gruppenführer noch zusätzlich als Schrift- und Kassenwart, Koordinator für den Theaterdienst (heute Brandsicherheitswachdienst) und für die Ausbildung der Kontrollen im Brandschutz (KiB) zuständig und erfüllte seine Aufgaben zuverlässig, termintreu und als vorbildlicher Feuerwehrkamerad.

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Ihre Feierlichkeiten!

ZELT+EVENT SCHWARZ

Geburtstage · Jugendweihe/Konfirmation · Schuleinführung · Hochzeitsfeiern

Gern unterstützen wir Sie mit unserem breit gefächerten **Sortiment an Festzelten, Pagodenzelten** sowie Outdoorbestuhlung und Schanktechnik.

Tel. 035 205 - 719 17 · info@zelt-plus-event.de

Zelt+Event Schwarz, Zur Alten Ziegelei 4, 01108 Dresden · www.zelt-plus-event.de

Nötige Hygienekonzepte mindestens zwei Wochen vorher einreichen

Gesundheitsamt muss vor Ort vorgelegte Konzepte prüfen und ermitteln

Oberbürgermeister Dirk Hilbert bedankte sich vor kurzem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Gesundheitsamtes: „Vorab an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank allen Kolleginnen und Kollegen. Seit Monaten werden täglich Hygienekonzepte eingereicht, die einer intensiven Prüfung bedürfen. Dies zu bewältigen, ist eine große Herausforderung und verlangt erheblichen persönlichen Einsatz. Deshalb mein Appell an die Veranstalter in Dresden, dass die notwendigen Hygienekonzepte mit einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf eingereicht werden. Ansonsten ist die Zahl der Anträge nicht pünktlich zu bearbeiten.“

Bis zu 20 Hygienekonzepte erreichen das Gesundheitsamt täglich. Manche mit einem Umfang von bis zu 100 Seiten. Die Kolleginnen und Kollegen prüfen jedes dieser Konzepte, auch mit Vor-Ort-Terminen. Außerdem führen sie umfassende Ermittlungen im Rahmen von Corona-Umgebungsuntersuchungen durch. Hinzu kommen reguläre Aufgaben, die nichts mit Corona zu tun haben.

Jens Heimann, Leiter des Gesundheitsamtes Dresden, erklärt: „Aufgrund dieses derzeit enorm hohen Arbeitsaufkommens bitten wir die Institutionen, Einrichtungen oder Betreiber, zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung ihr Konzept einzureichen. So kann auch gewährleistet werden, dass diese rechtzeitig bearbeitet sind. Das Arbeitsaufkommen ist auf beiden Seiten derzeit sehr hoch. Wir wissen natürlich, dass bei vielen Unternehmen zudem existenzielle Sorgen mitspielen. Wir versuchen unser Bestes und bitten um Verständnis.“

Es wird ausdrücklich darum gebeten, sich vorher genau zu informieren, ob tatsächlich ein Konzept eingereicht werden muss. Die Regelungen trifft die Corona-Schutz-Verordnung für den Freistaat Sachsen, die durch die Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung und Verbreitung des Corona-Virus ergänzt wird. Darin steht, dass ein vom Gesundheitsamt genehmigtes Hygienekonzept nur von bestimmten Bereichen

verlangt wird. Dazu gehören:

- Großveranstaltungen und Sportveranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern (Hygienekonzept auf die Veranstaltungsart bezogen sowie die Möglichkeit einer datenschutzkonformen und datensparsamen Kontaktverfolgung).
- Anbieter sexueller Dienstleistungen ohne Geschlechtsverkehr (Hygienekonzept sowie Nachverfolgungsaufgaben)
- Tagungs- und Kongresszentren, Theater, Musiktheater, Kinos, Konzerthäuser, Konzertveranstaltungsorte, Opernhäuser, Musikclubs (ohne Tanz) sowie Zirkusse
- Freibäder, Hallenbäder, Kurbäder, Thermen und Saunen, soweit es sich nicht um Beherbergungsbetriebe, Rehabilitationseinrichtungen und Einrichtungen mit Mitgliedern (zum Beispiel Fitnessstudios) handelt
- Sportwettkämpfe mit Publikum (ausgenommen ist der Bereich Freizeit- und Breitensport mit einer Besucherzahl bis 50 Personen)
- Volksfeste, Jahr- und Weihnachtsmärkte

■ Tanzlustbarkeiten unter freiem Himmel

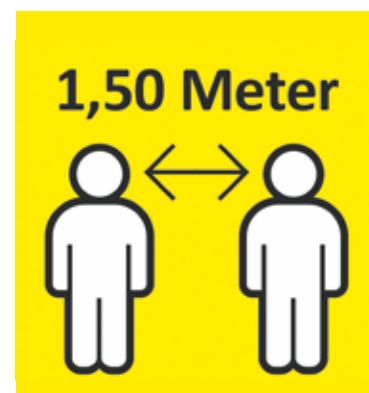
■ Messen sowie

■ Freizeit- und Vergnügungsparks.

Alle anderen Bereiche sind von der Genehmigungspflicht befreit und müssen die eigenen Hygieneregulungen nicht einreichen. Jedoch sollten sie im Falle einer Kontrolle das Konzept in schriftlicher Form vorzeigen können.

www.dresden.de/corona

www.dresden.de/corona-hygiene



Jetzt Anmelden!

REHA SPORT PLÄTZE
ÜBER DIE KRANKENKASSE
WIEDER BEGRENZT
VERFÜGBAR.

Rufen Sie uns noch heute an!!



Blasewitzer Str. 43 1 | 01307 Dresden Blasewitz
Telefon 0351 - 4 52 66 00 1 | Email blasewitz@activ-fitness.de
www.activsports.de



O-METALL® ABHOLMARKT
Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche

Die wahrscheinlich größte Produktauswahl Europas!

**AUCH GÜNSTIG GELIEFERT!
AUCH AUF MASS PRODUZIERT!**

(035451) 89 40 99
@info@o-metall.de
www.o-metall.com
Herzberger Chaussee 10
D-15936 Dahme

GROSSE FARBPALETTE!

IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART

KAROSSERIEBAUER

Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

ratenkauf
by easyCredit

Hauptstraße 1 | 01689 Weinböhla
Mobil: 0173 - 861 88 30

E-Mail: info@karosseriebauer24.de
www.karosseriebauer24.de

Neue Grabanlage auf dem Heidefriedhof

„Teich der Erinnerung“ ist die erste Friedhofsanlage in dieser Form in Sachsen

Am Freitag, 18. September, wird auf dem Dresdner Heidefriedhof der „Teich der Erinnerung“ eingeweiht. Die neue 5.000 Quadratmeter große, naturnahe Anlage wird nicht nur Trauerort und Ruhepol für Angehörige und Besucher, sondern auch letzte Ruhestätte für Verstorbene. Es gibt Flächen für Urnen- und Erdbeisetzungen direkt am Teich.

Zur Eröffnung wird der Erste Bürgermeister Detlef Sittel erwartet. Tobias Sachse vom Landschaftsarchitekturbüro Kretzschmar & Partner und Friedhofsleiter Mario Fischer informieren über Entstehung und Nutzung der Grabanlage. Ab 14 Uhr kann der Ort aus der Höhe von einer Hubsteiger-Plattform aus besichtigt werden. Ein Rundgang über die Grabanlage ist individuell möglich, dabei stehen Friedhofsmitarbeiter Rede und Antwort.

Entstanden ist ein Teich mit einer Insel und großflächigen Flachwasserzonen. Wege folgen dem geschwungenen Ufer. Es bieten sich vielfältige Aussichten auf den „Teich der Erinnerung“. Flach geneigte Böschungen sind mit Gehölzen, Stauden, Gräsern und Farnen gestaltet. Die Uferzone ist für Partnergräber sowie naturnahe Urnengemeinschaftsgräber erschlossen. Der Teich soll Ruhepol für Gedenken und Trauerbewältigung sein. An den Rändern des neuen Areals schlie-



ßen sich Urnenwahlgräber und Baumgräber an. Weitere Reserveflächen sind bereits eingeplant. In einem Teil der Anlage „Teich der Erinnerung“ gibt es Grabfelder für Erdbeisetzungen, die zukünftig auch erweiterbar sind.

Der Teich ist etwa 85 Meter lang und variiert in der Breite zwischen 19 bis 31 Meter. Die Wasserfläche beträgt etwa 1.200 Quadratmeter mit einem Wasservolumen von rund 850 Kubikmetern. Insgesamt sind 2.050 Uferstauden und 330 Unterwasserpflanzen eingesetzt

Ein Teich als letzte Ruhestätte?

Foto: Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen

und gepflanzt. Im südlichen Teil befindet sich die Insel mit einer Länge von 44 Metern und einer Breite von 18 Metern. Die 565 Quadratmeter große Insel ist über eine Fußgängerbrücke zu erreichen. Hier sind Urnen-Partnergräber vorgesehen.

www.bestattungen-dresden.de



Maskenpflicht: Ordnungsamt kontrolliert

Kontrollen in Bussen, Bahnen und Geschäften ergaben bisher geringe Verstöße

Seit dem 1. September kontrollieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes die Einhaltung der Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr sowie in den Geschäften und Läden der Stadt. Nach den ersten fünf Kontrolltagen zog das Ordnungsamt nun eine erste, positive Zwischenbilanz.

Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel äußerte sich dazu: „Bisher mussten in nur sechs Fällen Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Verstoßes gegen die Sächsische Corona-Schutz-Verordnung gefertigt werden, da sich die Betroffenen weigerten, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Die Zahl der festgestellten Zuwiderhandlungen liegt insgesamt jedoch wesentlich höher“.

700 Verstöße stellten die Be-

diensteten im Kontrollzeitraum fest. Der ganz überwiegende Teil der betroffenen Personen trug dabei seine Mund-Nasen-Bedeckung nicht korrekt, sodass etwa die Nase nicht bedeckt war. Da die Betroffenen ihr Verhalten selbst korrigierten und sich einsichtig zeigten, beließen es die Bediensteten zunächst bei einer Belehrung. Im Fall einer wiederholten Feststellung kann auf diese Kulanz jedoch nicht mehr gehofft werden. Weil es sich dann ohne Zweifel um vorsätzliches Verhalten handelt, wird auch das Bußgeld verhängt.

Das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist eine wichtige Maßnahme, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen. Dabei ist es entscheidend, dass diese richtig getragen wird. Beim Aufsetzen der Alltagsmaske ist darauf

zu achten, dass Mund und Nase vollständig bedeckt sind und die Ränder möglichst eng anliegen.

Mund-Nasen-Bedeckung tragen.



www.dresden.de/corona

Design-Workshop zum Fritz-Foerster-Platz

Kreative Werkzeuge, wie digitale Planungstische, Virtual Reality-Brillen, 3D-Drucker aber auch klassischer Modellbau, bieten eine breite Vielfalt an Möglichkeiten zum Planen und Gestalten. Wer das mal ausprobieren möchte, kann bis Sonnabend, 19. September 2020 am Design-Workshop zur Zukunft des Fritz-Foerster-Platzes auf dem TU-Campus teilnehmen. Speziell für Familien gibt es am Sonnabend, 19. September, zwei Workshops. Eltern, Großeltern und Kindern können gemeinsam kreativ sein. Für die Teilnahme an einem Workshop ist die Anmeldung unter www.dresden.de/fritz-foerster-platz erforderlich.

Aufbauend auf dem Wissens- und Ideenschatz voriger Projektphasen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, in Kleingruppen die bislang entstandenen Vorschläge zu vertiefen und neue Ideen zu entwickeln. Experten vom Team der Wissensarchitektur der TU Dresden und des Stadtplanungsamtes begleiten dabei die Workshop-Teilnehmer fachlich und stehen als Diskussionspartner zur Verfügung.

Die Workshops bilden den Abschluss des mehrstufigen Beteiligungsverfahrens als Grundlage für eine städtebauliche Aufwertung des Platzes.

www.dresden.de/fritz-foerster-platz



KULTURTIPP

Jahreszeitenmusik für Familien: Der Herbst ist da!

Sonnabend, 12. September 2020, 10.30 Uhr, im Veranstaltungsraum der Zentralbibliothek, Schloßstraße 2, 1. Obergeschoss.

Zeit für bunte Wälder und Wiesen, Pilze sammeln, Drachen im Wind, geschnittene Kürbisse und ... Zeit für fröhliche Herbstmusik für Familien. Das Ensemble „Zugabe“ aus Dresden ist bekannt für handgemachte Unterhaltungsmusik für Klein und Groß und hat allerlei Lieder und Tänze zum Mitmachen dabei. Für Kinder bis 5 Jahre und ihre Geschwister, Eltern oder Großeltern.

Der Eintritt ist frei. Aufgrund der reduzierten Platzanzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich per E-Mail an zentralbibliothek@bibliothek.dresden.de oder Telefon (03 51) 8 64 82 33.



Foto: TU Bergakademie Freiberg / Detlev Müller

Ausflüge ins Erzgebirge

So schön ist unsere Heimat

Ausflüge ins Erzgebirge führen in ein sagenumwobenes Mittelgebirge, das sich über mehr als 5.000 Quadratkilometer erstreckt.

Ob im Sommer oder Winter, zu jeder Jahreszeit lockt die Region mit atemberaubend schönen Gebirgszügen, einem gut ausgebauten Wanderwegenetz und hübschen Städten, die unterschiedlicher kaum sein können.

Eine Erkundungstour zum Fichtelberg oder Schwarzenberg

Schon aus weiter Ferne zieht der Fichtelberg die Blicke auf sich. Zur Herbstzeit sollte es sich daher kein Besucher nehmen lassen, die Region auf einer Fahrt mit der uralten Fichtelbergbahn zu erkunden. Neben dem höchsten Berg Ostdeutschlands begeistert die Stadt Aue nicht nur als Ausgangspunkt für Wanderungen in umliegende

Waldgebiete. Die pittoreske Altstadt von Aue zieht mit Ensembles liebevoll gestalteter Brunnen und Skulpturen die Blicke magisch an. Großer Beliebtheit erfreut sich außerdem die Stadt Schwarzenberg, die ihrem Beinamen als „Perle des Erzgebirges“ alle Ehre macht. An Schwarzenberg führen nicht nur beliebte Wanderwege wie die Silberstraße oder der Bergwanderweg vorbei. Die charmante historische Altstadt ist auch im

Herbst voller Leben. Wer länger in der Region verweilen möchte, wird sich in der Pension Hammer mit dazugehörigen Mini-Zoo oder der Wellness-Ranch Niederfrohna mit ihrem urigem Charme gewiss schnell wie zu Hause fühlen.

Tiefe Einblicke in die Geschichte des Bergbaus

Genauso sehenswert ist die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, die mittlerweile sogar auf der Liste des UNESCO-Welterbes verewigt wurde. Diese grenzübergreifende Region ist ein Paradebeispiel für das bergbauhistorische Erbe, für welches das Erzgebirge international bekannt ist. Rund 800 Jahre lang scheuten Bergbauarbeiter aus dem Gebiet keine Mühen, um Stoffe wie Uran, Kobalt, Zinn oder Silber in großen Mengen abzubauen. Immer wieder avancierte das Erzgebirge zum Wegweiser für innovative Errungenschaften, die auf viele Bergbaugelände dieser Welt großen Einfluss nahmen. Heute verspricht das UNESCO-

AktivHerbst

- Monsterroller
- Sommerrodelbahn
- Mountainbike
- Wandern
- Nordic-Walking
- Radfahren
- Fly-Line
- Quad Touren
- Reiten

Gästeinformation
Karlsbader Straße 3
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel. +49 (0) 37348 1550-50
www.oberwiesenthal.de

Thermalbad Wiesenbad®

Die Gesundheitsquelle im Erzgebirge

Wiesenbader Genießertage

- * 4 Übernachtungen mit Wellness-Frühstück
- * ganztägiger Zutritt zum Thermalbad "Therme Miriquidi" mit Sauna, Dampfgrotte und Lichttherapie
- * eine Natur-Pur-Bad, danach Nackenverwöhnmassage
- * ein Kräuter-Fußbad mit Fußreflexzonenmassage
- * ein Kräuter-Dampfbad, danach Rückenverwöhnmassage
- * Nutzung der Infrarotkabine, Thermalwasserausschank
- * ein Drei-Gänge-Kräutermenü * Kräuterladen-Wertbon 10 €

→ 399,00 € (Einzelzimmerzuschlag 4,00 € pro Nacht)

Wohlfühlen und gesund werden durch Thermalwasser, die heilende Kraft aus der Natur

Öffnungszeiten Thermalbad *Therme Miriquidi*:

Montag	14.00 - 19.00 Uhr	Freitag	14.00 - 19.00 Uhr
Di-Do	16.00 - 19.00 Uhr	Sa - So	9.00 - 20.00 Uhr

unter www.wiesenbad.de/thermalbad/oeffnungszeiten/

www.wiesenbad.de
☎ 0 37 33 · 5 04-0



Foto: Tourismusverband Erzgebirge e.V./René Czeis

Welterbe fantastische Einblicke in diese Entwicklung, die in Werken wie „De re metallica“ von Ulrich Rülein von Calw aus dem Jahre 1505 unvergessen ist. Sowohl auf deutscher als auch auf tschechischer Seite sind mehr als 20 Denkmäler, Natur- und Kulturlandschaften zu Hause, die die Vielfalt des sächsisch-böhmischen Erzbergbaus in all ihren Facetten präsentieren. Zusätzlich zu unter- und übertägigen Sachzeugen aus dem Montanwesen laden geschichtsträchtige Stadt- und Bergbaulandschaften zum Verweilen ein. Jede einzelne dieser Attraktionen steht stellvertretend für das bergbauhistorische Erbe dieser Region.

Zu Besuch in der Montanlandschaft Altenberg-Zinnwald

Ein beliebter Ausflugspunkt auf deutscher Seite ist die Montanlandschaft Altenberg-Zinnwald,

die neben mehreren Zinnerzlagstätten ebenfalls revolutionäre Wasserwirtschaftssysteme sowie ausgeklügelte Technologien zur Erzauflbereitung miteinander vereint. Eine Reise zurück in die Zeit von mittelalterlichen Bergbautechnologien versprechen die hochmittelalterlichen Silberbergwerke Dippoldiswalde, in denen die kostbaren Schätze untertage im 12. und 13. Jahrhundert abgebaut wurden. Das Blaufarbenwerk Schindlers Werk präsentiert sich als sehr gut erhaltenes Beispiel einer Bergfabrik sowie eines Hüttenstandorts, in dem vom 17. bis zum 19. Jahrhundert Kobaltblau hergestellt wurde. Bis heute haben Besucher vor Ort die Möglichkeit, den Produktionskomplex beinahe vollständig in Augenschein zu nehmen.

Bewegende Momente nahe Ostrov

Auf tschechischer Seite schrieb

der „Rote Turm des Todes“ Geschichte. Diese Aufbereitungs- und Sortieranlage von Uranerz ist nicht nur extrem selten. Zugleich verkörpert die Fabrik eines der dunkelsten Kapitel des Uranabbaus nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs. Politische Gefangene dienten in den 1950er Jahren als Zwangsarbeiter, um Uran unter unmenschlichen Bedingungen zu bearbeiten. Deren Alltag wurde nicht nur von Misshandlungen, sondern zugleich der dauerhaft hohen Strahlung mit radioaktiven Stoffen bestimmt.

Unterwegs bei der Herbst-Wanderwoche durchs Erzgebirge

Eine andere Seite des Erzgebirges lernen Ausflügler auf der diesjährigen Herbst-Wanderwoche kennen. Unter der Leitung erfahrener Guides finden vom 19. bis 27. September mehr als 60 geführte Rundwanderungen statt. Der Vielfalt sind dank Wanderrouten von zwei bis 24 Kilometern nur wenige Grenzen gesetzt. Thematisch könnten die Wanderangebote unterschiedlicher kaum sein. Wer eine Wanderung durch das Erzgebirge mit einem Hauch von Wellness verbinden möchte, sollte sich die rund acht Kilometer lange Wanderung „Gebirgsbach und Thermalwasser“ nicht entgehen lassen. Etwa zwei Stunden dauert der Exkurs an, der den Marktplatz Wolkenstein mit dem Dorf Hopfengarten oder der Silbertherme Warmbad verbindet. Eine besondere Herausforderung

ist die Drei-Berge-Wanderung am 25. September, auf der Wandersleute die drei bekanntesten Erhebungen der Urlaubsregion Altenberg erkunden können. Auf der rund 20 Kilometer langen Route dürfen Gipfelstürmer auf spektakuläre Aussichten vom Geisingberg, Kahleberg sowie der Kohlhaukuppe gespannt sein.

Themenwanderungen für Jung und Alt

Einblicke in die „vergessenen Holzschleifereien in Crottendorf an der großen Mittweida“ erwarten Teilnehmer der geführten Wanderung, die sich am 19. September 2020 über ungefähr 14 Kilometer erstreckt. Auf Schusters Rappen begegnen Ausflügler historischen Überresten von Holzschleifereien, die in der Vergangenheit in Crottendorf oder nahe der großen Mittweida zu Hause waren. Themenwanderungen wie diese stehen in der Herbst-Wanderwoche in großer Auswah auf dem Programm. Ob „Malend auf den Spuren Ludwig Richters“ in und um Freital oder „Auf dem Weg eines Blumenkinderes“ auf dem Blumenkinderpfad in Grünhainichen: Bei den diesjährigen Wanderungen kommen Groß und Klein auf ihre Kosten. Sogar an wanderfreudige Vierbeiner haben die Veranstalter der Wanderwochen gedacht. Zur Hunde-Runde ab Neuhausen sind am 20. September Mensch und Tier eingeladen.

Text: scharfe//media; Sandra Reimann

WEISSERITZTALBAHN
Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf

Täglich mit dem Dampfzug ins Osterzgebirge

- täglicher Dampfzugbetrieb
- offener Aussichtswagen in den Sommermonaten
- Fahrradwagen
- Familientarif, Kinder unter 6 Jahren fahren kostenfrei
- Führungen und Themenfahrten mit Programm
- Geschenkgutscheine & Souvenirs auch online

Besuchen Sie auch die Löbnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Moritzburg – Radeburg)

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH · Weißeritztalbahn · Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg · Telefon 035207 8929-0 · www.weisseritztalbahn.de

Klotzsche: Bürgerbeteiligung zur Königsbrücker Landstraße

Dresdnerinnen und Dresdner befürworten einen durchgängigen Radfahrstreifen nach Weixdorf

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und die Landeshauptstadt Dresden planen gemeinsam die Sanierung der Königsbrücker Landstraße in Klotzsche zwischen Karl-Marx-Straße und Arkonastraße. Bei der Bürgerbeteiligung sprachen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehrheitlich für Variante 3 und damit für eine durchgängige Radverkehrsführung (Radfahrstreifen) in Richtung Weixdorf (56,1 Prozent) sowie eine einheitliche Straßenbreite auch im Geschäftsbereich (64,5 Prozent) aus. Um den Straßenabschnitt zwischen Gertrud-Caspari-Straße und Boltenhagener Straße aufzuwerten, muss der Bereich der Gehwege und Haltestellen neu gestaltet werden. Variante 3 bedingt außerdem die Aufwertung der parallel verlaufenden Achse Kieler Straße – Alexander-Herzen-Straße für den Radverkehr. Ziel ist es, eine Fahrradstraße einzurichten. Dazu

muss das Parken neu geordnet und der Durchgangsverkehr verhindert werden. Zudem muss die Kreuzung Karl-Marx-Straße/Kieler Straße umgebaut werden und eine Ampelschaltung erhalten.

Die Befragungsergebnisse unter www.dresden.de/koe-la sind Grundlage für die politische Entscheidung zum Ausbau der Königsbrücker Landstraße. Nach der Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie im Stadtbezirksbeirat Klotzsche entscheidet abschließend der Stadtrat.

■ **So lief die Bürgerbeteiligung**
Vom 6. Juli bis 2. August konnten Dresdnerinnen und Dresdner erneut ihre Meinung zum aktuellen Stand der Planung abgeben. Im Mittelpunkt der Online-Beteiligung standen drei Varianten für die zukünftige Radverkehrsführung und die Gestaltung des Geschäftsbereichs.



Blick von der Prof.-von-Finck-Straße in Richtung Stadtzentrum.

Abb: Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Die Landeshauptstadt und die DVB informierten hierzu ausführlich auf der Beteiligungsplattform anhand von Steckbriefen, Visualisierungen und Lageplänen. Zusätzlich erklärte ein Video der DVB AG anschaulich

die Ziele des Bauvorhabens und die Unterschiede der drei Varianten. Insgesamt nahmen über 1.400 Interessierte an der Online-Befragung teil und übermittelten zusätzlich zum Fragebogen über 500 Hinweise.

Ausschüsse und Beirat des Stadtrates tagen

■ Seniorenbeirat

am Montag, 14. September 2020, 9 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung
1 Vorstellung – Landesseniorenbeauftragte von Sachsen
2 Berichte aus den Geschäftsbereichen/sonstige Berichte/Themen
2.1 Fortschreibung Fachplan Seniorenarbeit und Altenhilfe
3 Kontrolle der Festlegungen
4 Vorlagen/Anträge
4.1 Bibliotheksentwicklungsplan 2020–2025
4.2 Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden
4.3 Evaluierung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)
4.4 Museen der Stadt Dresden – Entwicklungsplan 2020
4.5 Veranstaltungsnetz Altmarkt – Umgestaltung für eine barrierefreie Leitungsführung/Herstellung einer funktionstüchtigen Platzdrainage
4.6 Bau des Promenadenrings Süd zwischen Seestraße und Schulgasse
5 Lebenslage Bericht 60+ – Sachstand
6 Sachstandsbericht zu Corona in der Landeshauptstadt Dresden
7 Öffentliche Toiletten – Fortsetzung der Meinungsbildung vom 18. Juni 2019

8 Informationen/Sonstiges

■ **Ausschuss für Finanzen**
am Montag, 14. September 2020, 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden, Schenkungen und Zuwendungen für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im II. Quartal 2020
2 Information über den Finanzzwischenbericht und die aktuelle Situation bezüglich Haushaltssperre
■ **Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)**
am Dienstag, 15. September 2020, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Evaluation Schulnetzplan
■ **Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)**
am Mittwoch, 16. September 2020, 15.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
Städtisches Klinikum Dresden
Expertenanhörung zur medizinisch-baulichen Entwicklung des Städtischen Klinikums Dresden bis 2035

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

am Mittwoch, dem 16. September 2020, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
■ Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht
1 Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen
1.1 Vergabenummer: 2019-GB112-00045, Objektplanung Gebäude für die 12. Grundschule Cotta, Gesamtanierung Schulgebäude mit Anbau (TO 1), Sanierung und Anbau Bestandssporthalle (TO 2), Neubau Einfeld-Sporthalle (TO 3)
2 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen
2.1 Vergabenummer: 2020-1042-00037, Kauf eines fabrikneuen 2-Achs-Allrad-Mehrzweckgeräteträgers für den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden
2.2 Vergabenummer: 2020-6721-00001, Entsorgung von Sperrmüll aus der Hausabholung, Sperrmüll (entfrachtet) von Wertstoffhöfen, Altholz (A III) und Kunststoffen aus Haushalten der Landeshauptstadt Dresden vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2022 mit optionaler Verlängerung um ein Jahr bis 31. Dezember 2023
2.3 Vergabenummer: 2020-4015-00004, Beschaffung von Notebooks

zur Umsetzung der MobilEndFöVO
3 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben
3.1 Vergabenummer: 2020-GB111-00074, Gymnasium Dreikönigschule, Sanierung Haus A–C, Rothenburger Straße 35 in 01099 Dresden, Fachlos 05 – Außenputz und Natursteinarbeiten
3.2 Vergabenummer: 2020-65-00109, Neubau Schulgebäude mit Zweifeld-Sporthalle, 151. Oberschule, Königsbrücker Straße 115 in 01099 Dresden, Fachlos 304 – Fassade Klinker
3.3 Vergabenummer: 2020-65-00096, Modernisierung und Umbau Kindertageseinrichtung, Lommatzcher Straße 83/85 in 01139 Dresden, Fachlos 11 – Sanitär- und Heizungstechnik
3.4 Vergabenummer: 2020-65-00118, Ersatzneubau Kindertageseinrichtung Riesaer Straße 9-11 in 01129 Dresden, Fachlos 05 – P-R-Fassaden/Metallfenster/-türen/Sonnenschutz
3.5 Vergabenummer: 2020-65-00140, Ersatzneubau Zweifeld-Sporthalle, BSZ Bau und Technik, Güntzstraße 3-5, 01069 Dresden, Fachlos 10 - WDV-S-Faserzementplatten-Fassade
3.6 Vergabenummer: 2019-65-00281 – Nachtrag-Nr. 01 – Neues Verwaltungszentrum Ferdinandplatz in der Landeshauptstadt Dresden – Fachlos 01 – Baufeldfreimachung/Rückbau

Stadtbezirksbeirat und Ortschaftsräte tagen

Die Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen eingeladen unter Beachtung der aktuellen Hygieneregulungen. Die Termine mit Auszügen aus den Tagesordnungen sind:

■ Mobschatz

am Donnerstag, 10. September 2020, 19.30 Uhr, in der Zschoner Mühle (Saal Puppentheater), Zschoner Grund 2

■ Information zum Planungsstand des Podemuser Spiel- und Festplatzes

■ Neubau eines Gerätehauses für die Stadteilfeuerwehr Mobschatz, Zur Schmiede/An der Autobahn

■ Evaluierung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)

■ Altfranken

am Montag, 14. September 2020, 19 Uhr, im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b

■ Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern – Wagenplätze in Dresden ermöglichen

■ Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen

■ Aufstellung eines Verkehrsschildes „Achtung Kinder“ auf der Rudolf-Walther-Straße

■ Weixdorf

am Montag, 14. September 2020, 19 Uhr, Oberschule Weixdorf, Alte Dresdner Straße 22, Mehrzwecksaal

■ Nachtrag der SG Weixdorf zur Förderung einer Hochsprunganlage und zur Förderung eines Kunst-rasenkleinspielfeldes für die SG Weixdorf

■ Vereinsförderung 2020 III

■ Vorstellung der Straßen- und Gehwegsanierung im OT Fuchsberg im Zusammenhang mit dem Neubau der Regenwasserkanalisation durch die Stadtentwässerung Dresden; Beschluss zur Mitfinanzierung aus der Investpauschale des Ortschaftsrates

■ Schönfeld-Weißenhof

am Montag, 14. September 2020, 19.30 Uhr, in der Verwaltungs-

stelle Schönfeld-Weißenhof, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291

■ Evaluierung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie)

■ Verwendung von Investitionsmitteln – Nachtrag Baumaßnahme Alter Bahndamm

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – SG Weißenhof e. V. – Erbbaupachtzins 2020

■ Oberwartha

am Dienstag, 15. September 2020, 18.30 Uhr, im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3

■ Verbesserung der ÖPNV-Qualität in den westlichen Dresdner Ortschaften

■ Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern – Wagenplätze in Dresden ermöglichen

■ Prioritätenliste Gehweg- und Straßenbau Oberwartha

■ Erfassung/Bekanntgabe der zu erwartenden Verkehrszahlen Friedrich-August-Straße Richtung Oberwartha

■ Blasewitz

am Mittwoch, 16. September, 17.30 Uhr, im Gymnasium Tolckewitz, Aula, Wehlener Straße 38

■ Sanierung, Umbau und Nutzungserweiterung der Margon Arena, Bodenbacher Straße 154 in 01277 Dresden sowie Errichtung eines Parkhauses

■ Objektplanungskosten und Kosten der Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Spielplatzes Schandauer Straße/ Blasewitz-Grunauer-Landgraben

■ Finanzierung des Projektes Konzepterstellung für das Umfeld Turnhalle Teutoburgstraße

■ Vorplanungskosten zur Gestaltung der Spiel- und Parkfläche zwischen Spener- und Tittmannstraße

■ Vorstellung Bauvorhaben Wohnhaus Eichstraße/Berggartenstraße durch den Bauherrn

Stadtrat?

ratsinfo.dresden.de

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Im Eigenbetrieb Sportstätten

ist die Stelle

Sachbearbeiter Buchhaltung, Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung (m/w/d)
Entgeltgruppe 8
Chiffre-Nr. EB200108

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Voraussetzungen

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellter) Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden in der Woche.
Bewerbungsfrist: 15. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Steuer- und Stadtkassenamt, Abteilung Beitreibung, ist die Stelle**

Vollstreckungsbediensteter (m/w/d)
Entgeltgruppe 6
Chiffre-Nr. 22200803

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellter, Rechtsanwaltsfachangestellter, FA/Kaufleute Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 17. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

Sachbearbeiter (m/w/d) Grundsatzangelegenheiten, Recht voraus. Entgeltgruppe 11 (derzeit in Bewertung)
Chiffre-Nr. EB 55/701

ab sofort befristet bis 31. Januar 2022 zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Hochschulbildung

■ umfassende/tiefgründige Kenntnisse im Verwaltungsrecht, SGB,

BGB, Arbeits-, Tarif- und Personalvertretungsrecht, Urteils-/ Problemlösungs-, Konflikt-, Kommunikations-, Kooperationsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Anforderung)

Bewerbungsfrist: 18. September 2020

Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

Assistenz (m/w/d) im Bereich Gesundheitsmanagement
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. EB 55/702

► Seite 18

◀ Seite 17

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren, Fachrichtung Büromanagement, Verwaltungsangelegenheiten

■ Kenntnisse auf dem Gebiet des Tarifrechts sowie im Verwaltungs- und Personalvertretungsrecht, MuSchG

■ Kenntnisse im Bereich DGUV, ArbStättV, ArbSchG, Arbeits-/Dienstrecht erwünscht

■ sicherer Umgang mit moderner Kommunikations- und Bürotechnik

■ Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Aufforderung)

Bewerbungsfrist: 18. September 2020

Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

E-Mail kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Sozialamt, Abteilung Interner Service/Grundsatz/Sozialplanung, ist die Stelle**

**Sachgebietsleiter
Objektmanagement (m/w/d)
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 50200803**

ab 1. Oktober 2020 befristet bis 30. April 2021 mit der Option auf Entfristung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), Angestelltenlehrgang II Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 21. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Abteilung Leistungsmanagement/Vergabe Grün, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter
Grünanlagenpflege (m/w/d)
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr. 67200901**

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

Staatlich geprüfter Techniker/-in Garten- und Landschaftsbau, Landespflege oder vergleichbare Fachrichtung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 21. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrsanlagenplanung, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter Verkehrsanlagenplanung Radverkehr (m/w/d)
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 61200801**

ab sofort befristet im Rahmen des Mutterschutz-/Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene technisch-ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) vorzugsweise der Fachrichtungen Verkehrsplanung, Verkehrswesen, Bauingenieurwesen mit Spezialisierung im Fachbereich oder vergleichbare Fachrichtung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Sozialamt, Abteilung Interner Service/Grundsatz/Sozialplanung, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter integrierte Sozialraumplanung (m/w/d)
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 50200901**

ab 1. Dezember 2020 befristet für die Dauer einer Mutterschutz-/Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) in der Fachrichtung Stadtsoziologie, Stadtplanung, Soziologie, Sozialgeografie oder vergleichbar

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Sozialamt, Abteilung Soziale Leistungen, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter
Pflegeleistungen (m/w/d)
Entgeltgruppe 9 c**

Chiffre-Nr. 50200902

ab 1. Januar 2021 befristet für die Dauer einer Mutterschutz-/Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (BA) im Bereich Pflege, Pflegemanagement bzw. Pflegewissenschaften Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt, Abteilung Verwaltung, ist die Stelle**

**Sachbearbeiter Sondernutzung (m/w/d)
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr. 66200901**

ab sofort befristet als Krankheitsvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) in der Verwaltung oder vergleichbar, A-II-Lehrgang Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

**Sachbearbeiter (m/w/d)
IT- und Netzwerktechnik
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. EB 55/698**

ab 1. Oktober 2020 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren, Fachrichtungen Elektrotechnik, Informationstechnik oder entsprechender Fachgebiete

■ Nachweis über den ausreichenden Impfschutz oder eine vorhandene Immunität gegen Masern

■ Führerschein Klasse B erwünscht

■ Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG (nach Aufforderung)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. September 2020

Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:



FREITAL

“WEIL HIER KLEINE FORSCHER DIE GROSSEN VON MORGEN WERDEN.”

INA S. AUS FREITAL
Ich bin Erzieherin in einer städtischen Kindereinrichtung in Freital. Werde Teil unseres Teams.

Bewirb Dich bei uns als Erzieher/in!

freital.de/werde_erzieher

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen, Abteilung Grünanlagenunterhaltung, ist die Stelle**

Landschaftsgärtner Grünanlagen- und Parkpflege (m/w/d)
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 27200901

ab sofort befristet für die Dauer einer Mutterschutz-/Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren als Gärtner/in für Garten- und Landschaftsbau oder gleichwertig
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 28. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Gesundheitsamt, Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit, ist die Stelle**

Zahnarzt der Kinder- und Jugendzahnklinik (m/w/d)
Entgeltgruppe 14

Chiffre-Nr. 53200901

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

Approbation als Zahnärztin/Zahnarzt mit Zulassung bei einer Kassenzahnärztlichen Vereinigung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 29. September 2020

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, im Rahmen des ESF-Förderprogrammes in der kommunalen Kindertageseinrichtung Weidentalstraße 6, ist eine Stelle**

Sozialpädagoge (m/w/d)
Entgeltgruppe S 11 b TVöD SuE
Chiffre-Nr. EB 55/699

ab sofort befristet bis zum 31. Oktober 2021 zu besetzen (Verlängerung bis Dezember 2022 beantragt).

Voraussetzungen

■ Abschluss als Staatlich anerkannter Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG (nach Aufforderung)

■ Nachweis über den ausreichenden Impfschutz oder eine vorhandene Immunität gegen Masern
Die wöchentliche Arbeitszeit be-

trägt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. September 2020

Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail an mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Kita Heinrich-Greif-Straße 7, ist eine Stelle**

Koordinierende Fachkraft für Integration und Heilpädagogik (m/w/d)
Entgeltgruppe S 08 b TVöD SuE
Chiffre-Nr. EB 55/700

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

■ Abschluss als Staatlich anerkannter Erzieher mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation (HPZ)

■ Darüber hinaus sind für diese Tätigkeit auch sonstige Beschäftigte einsetzbar, welche über eine vergleichbare Qualifikation verfügen, zum Beispiel Qualifikation nach § 1 Abs. 1 Nummern 8 oder 9 SächsQualiVO in Verbindung mit der Integrationsverordnung.

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG (nach Aufforderung)

■ Nachweis über den ausreichenden Impfschutz oder eine vorhandene Immunität gegen Masern
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. September 2020

Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail an mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Jugendamt sind die Stellen**

Sozialpädagoge Kinder- und Jugendnotdienst (m/w/d)
Entgeltgruppe S 12
Chiffre-Nr. 51190303

ab sofort befristet und unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Sozialarbeit/ Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt Vollzeit und Teilzeit.

Bewerbungsfrist: 30. November 2020 (Verlängerung)

► bewerberportal.dresden.de

www.dresden.de/stellen



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2237) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder

Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden **bis zum 14. September 2020, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Wer-

beanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 11. September 2020 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und

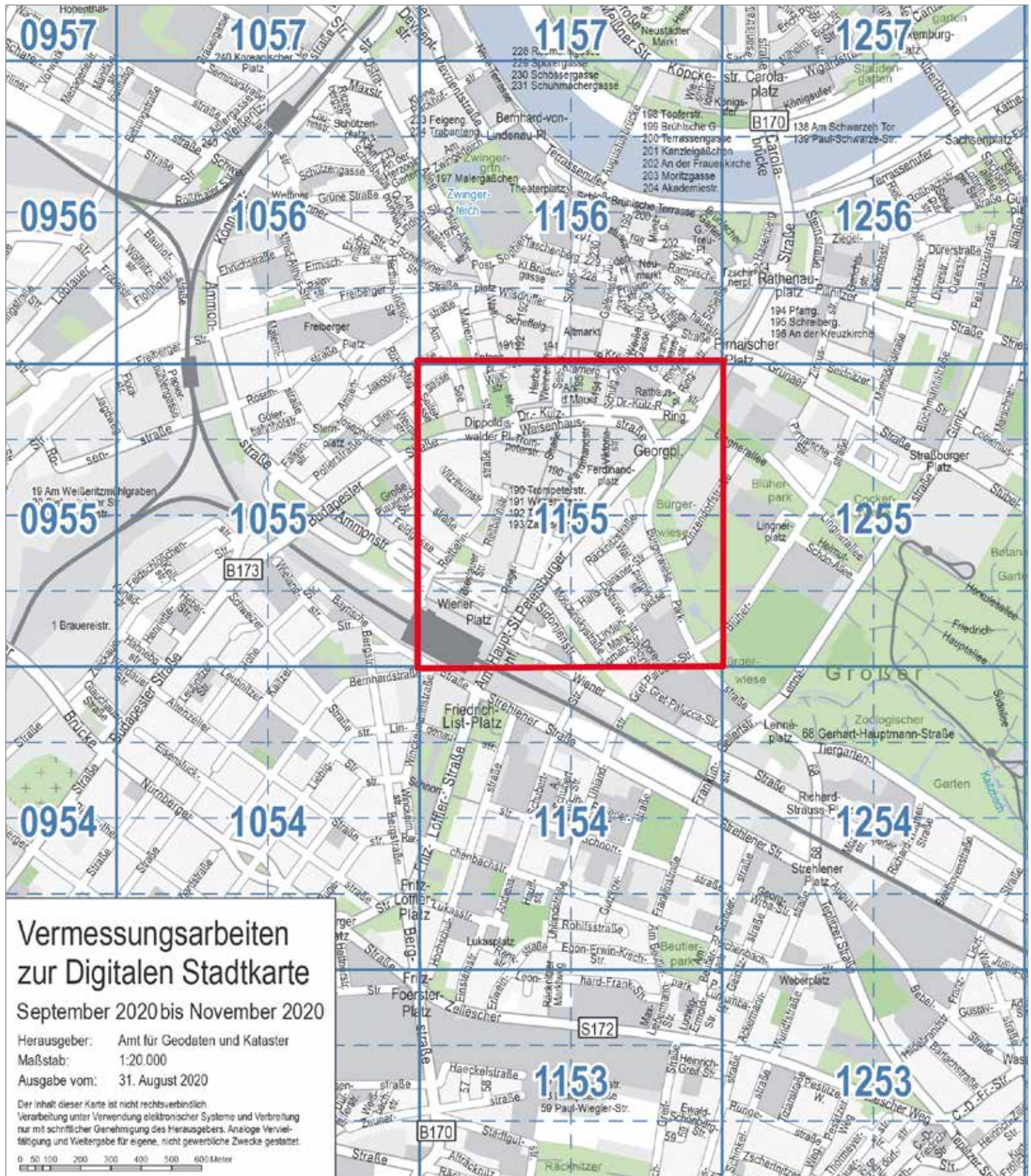
Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, sonstige Sondernutzung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 219, während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dr. Robert Franke
komm. Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte



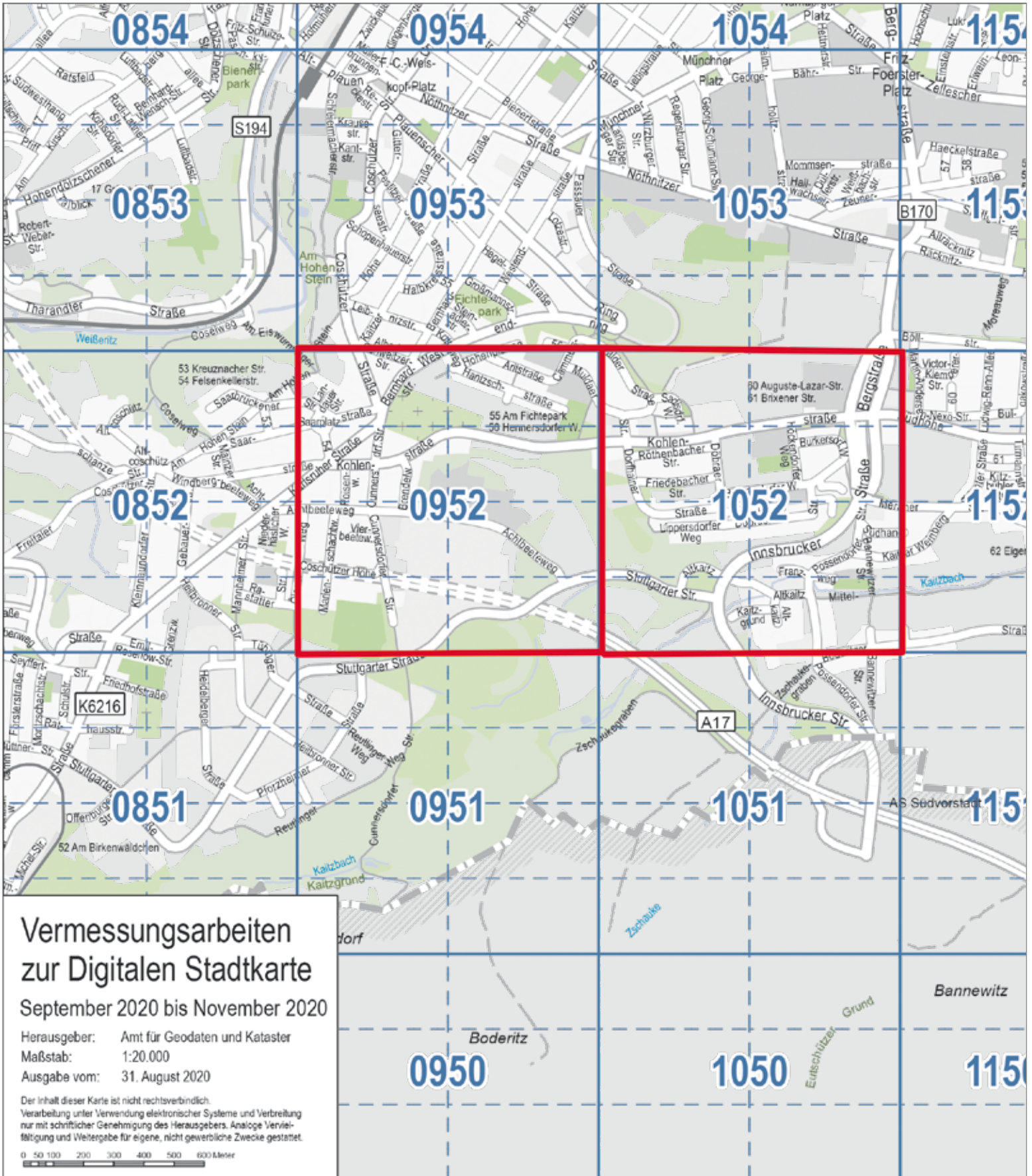
In den dargestellten Gebieten werden im Zeitraum von September bis November 2020 Vermessungsarbeiten zur Laufend-

haltung des Dresdner Stadtkartenwerkes durchgeführt. Die vom Amt für Geodaten und Kataster

beauftragten Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres Auftrages unbedingt

erforderlich sind und können sich mit einem entsprechenden Auftragschreiben legitimieren.

Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte



In den dargestellten Gebieten werden im Zeitraum von September bis November 2020 Vermessungsarbeiten zur Laufend-

haltung des Dresdner Stadtkartenwerkes durchgeführt. Die vom Amt für Geodaten und Kataster

beauftragten Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres Auftrages unbedingt

erforderlich sind und können sich mit einem entsprechenden Auftragschreiben legitimieren.

Gestalterisch angepasste Dienstaussweise für die Landeshauptstadt

Bisherige Ausweise behalten weiterhin ihre Gültigkeit

Zum 1. Januar 2014 wurden die Dienstaussweise der Beschäftigten der Stadtverwaltung Dresden, des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, des Eigenbetriebes Sportstätten sowie des Eigenbetriebes

IT-Dienstleistungen auf Plastikkarten im Scheckkartenformat umgestellt.

Nun kommen grafische Veränderungen entsprechend des grafischen Erscheinungsbildes

der Landeshauptstadt Dresden (Corporate Design) hinzu.

Ab sofort wird auf dem Dienstaussweis das klassische Dresdner Wappen auf der Vorderseite und ein größeres Logo auf der Rück-

seite abgebildet. Diese Ausweise sind neu: (siehe untenstehende Abbildungen mit Vorder- und Rückseite). Neben den neuen behalten die bisherigen Ausweise weiterhin ihre Gültigkeit.



Allgemeiner Dienstaussweis.
Bisheriges Layout

Allgemeiner Dienstaussweis.
Neues Layout

Dienstaussweis Ordnungsamt.
Bisheriges Layout

Dienstaussweis Ordnungsamt.
Neues Layout

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 392, Dresden-Neustadt Nr. 40, Albertstadt Ost – Stauffenbergallee/Marienallee

Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 16. Juli 2020 mit Beschluss zu V0369/20 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

Die Satzung wird in Form der Ersatzbekanntmachung bekannt gemacht und tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

Der Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beigefügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden. Zusätzlich können die Unterlagen im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden auf-

gerufen und eingesehen werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Hingewiesen wird darauf, dass – außerhalb des zeichnerisch festgesetzten Geltungsbereichs zum Bebauungsplan Nr. 392 – Zuordnungsfestsetzungen (siehe Seite 24) nach § 9 Abs. 1a BauGB erfolgt sind. Für die Schaffung des Ersatzhabitats für die im Plangebiet nachgewiesene besonders und streng geschützte Art Zauneidechse in Verbindung mit dem Ausgleich für das besonders geschützte Biotop (Trocken- und Halbtrockenrasen, Flächen 5.600 m²) wird eine externe Fläche von 0,5 ha innerhalb des fertiggestellten Reptilienhabitats auf dem Flurstück 2256/199 der Gemarkung Dresden-Neustadt zugeordnet. Für

die Schaffung des Ersatzhabitats für die nachgewiesene besonders und streng geschützte Art Neuntöter wird eine externe Fläche von 2,0 ha auf dem Flurstück Nr. 252 der Gemarkung Seitenhain (Landkreis Sächsische Schweiz-Ostergebirge) zugeordnet. Die FCS-(Sicherungs-)maßnahme ist zeitlich vorgezogen, d. h. vor Umsetzung des Bauvorhabens und in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde durchzuführen. Diese Bereiche werden auch in den folgenden Übersichtsplänen dargestellt.

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

- nach § 214 Abs. 2a Nummer 3 BauGB beachtliche Mängel bei der Feststellung, dass eine Umweltprüfung unterbleiben soll

- nach § 214 Abs. 2a Nummer 4 BauGB Mängel in der Beurteilung, dass der Ausschlussgrund nach § 13a Abs. 1 Satz 4 BauGB nicht vorliegt,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig

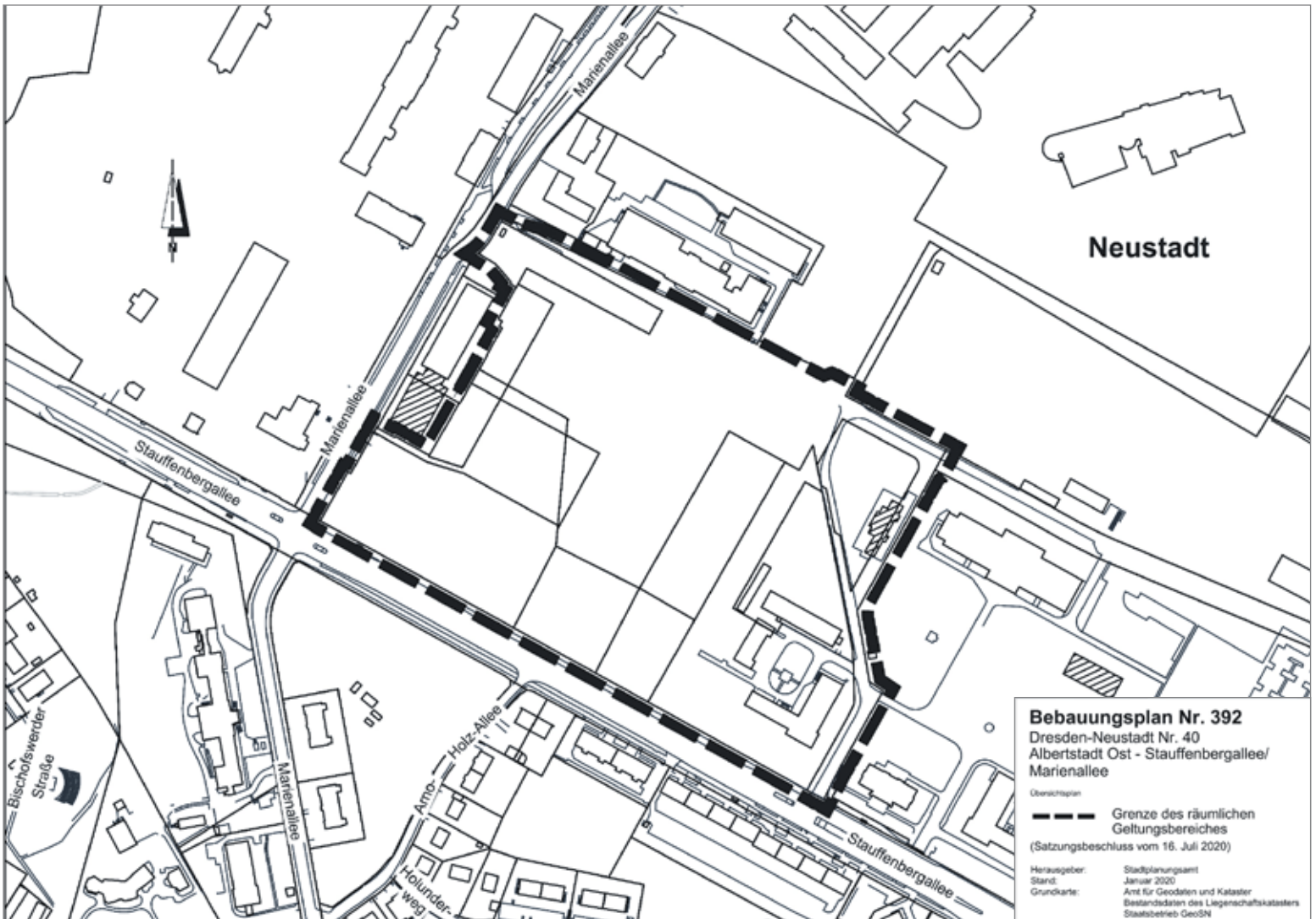
zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem

Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der

Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 2. September 2020

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

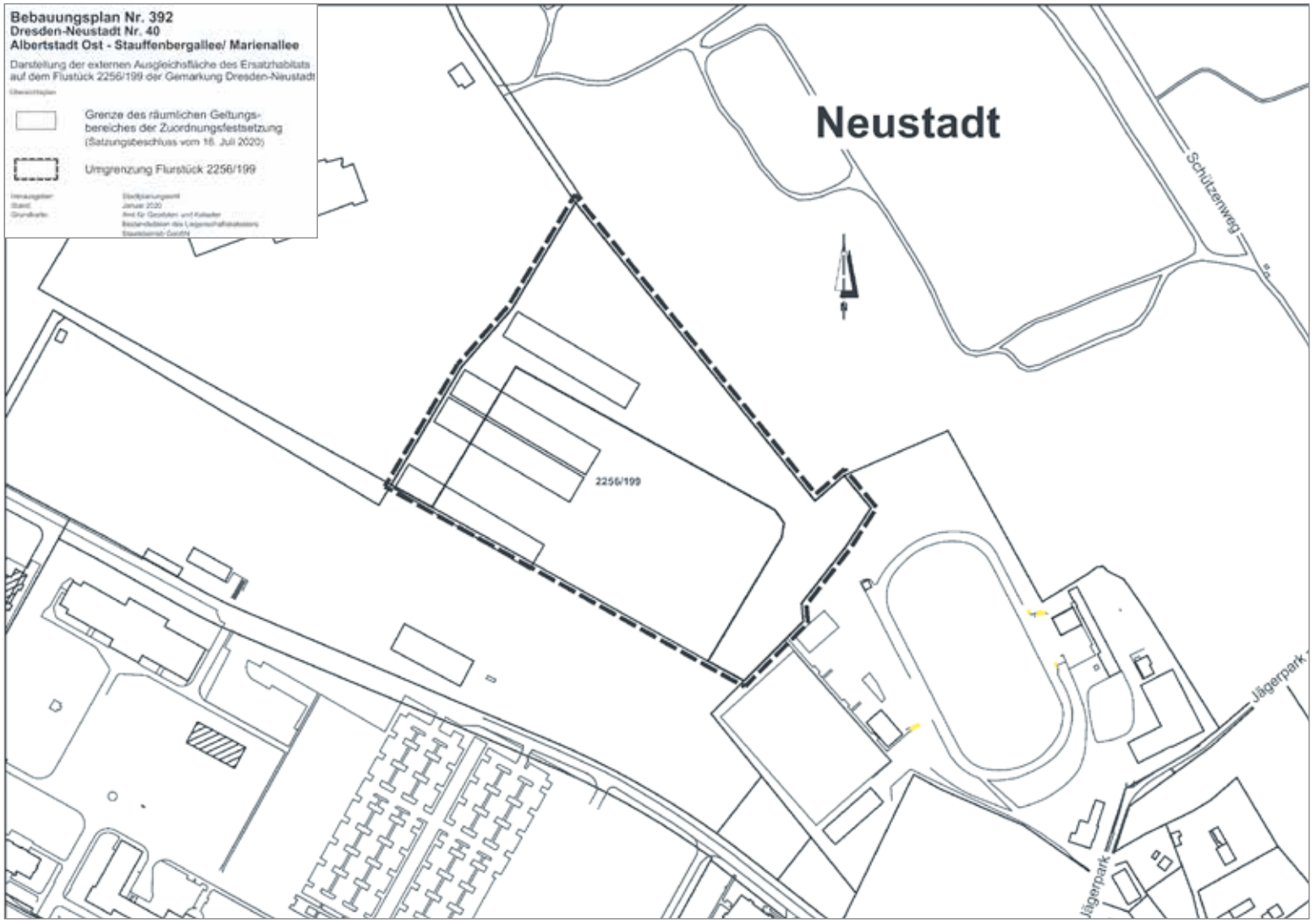


Betreiber des Gastronomiebereiches im neuen Kombibad Prohlis gesucht

Die Dresdner Bäder GmbH sucht einen motivierten und kompetenten Gastronomen (m/w/d) für das neue Kombibad in Prohlis, welches im II. Halbjahr 2021 eröffnet werden soll. Zur Miete steht ein neu ausgestatteter, moderner Gastronomiebereich mit einer Gesamtfläche von ca. 160 Quadratmetern. Die Räumlichkeiten können noch individuell eingerichtet und ausgestaltet werden. Der künftige Betreiber soll die Verkaufsstandorte im Hallen- und angrenzenden Freibad bedienen und ein breites Kundenspektrum abdecken. Im neuen Kombibad

werden im Jahr ca. 150.000 Besucher erwartet. Die Dresdner Bäder GmbH bietet die Möglichkeit, ein eigenes Gastronomie-Konzept mit vielen Facetten zu entwickeln und umzusetzen. Sie haben Interesse und erfüllen die notwendigen fachlichen sowie rechtlichen Voraussetzungen? Dann richten Sie Ihre Interessenbekundung bitte **bis zum 16. Oktober 2020** per E-Mail an bewerbung@dd-baeder.de. Nach Ablauf der Frist setzen wir uns für ein persönliches Gespräch und zur Vorstellung Ihrer Ideen unverzüglich mit Ihnen in Verbindung.





Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Aktenzeichen: 13-4043/42/21

Gemeingebrauchsbeschränkende Umstufung (Umstufung mit integrierter Teileinziehung) einer Straße in der Landeshauptstadt Dresden – Beschränkung der Nutzung auf Fußgänger- und Radverkehr

Ortsstraße „Am Weißeritzmühlgraben“ (Flurstück 515/3 sowie eine Teilfläche von Flurstück 515/5, beide Gemarkung Dresden-Löbtau); Baulastträger Landeshauptstadt Dresden

Beschreibung des Anfangspunktes: Fabrikstraße
Beschreibung des Endpunktes: Westlichster Grenzeckpunkt des Flurstücks 515/3 der Gemarkung Dresden-Löbtau
Abschnittslänge: 0,094 km
Gemeinde: Landeshauptstadt Dresden
Landkreis: Kreisfrei
Die Verfügung ist vorgesehen zum: 1. Januar 2021
Künftige Straßenklasse: Beschränkt-öffentlicher Weg
Künftiger Baulastträger: Landeshauptstadt Dresden
Widmungsbeschränkungen: Fußgänger- und Radverkehr
Begründung:

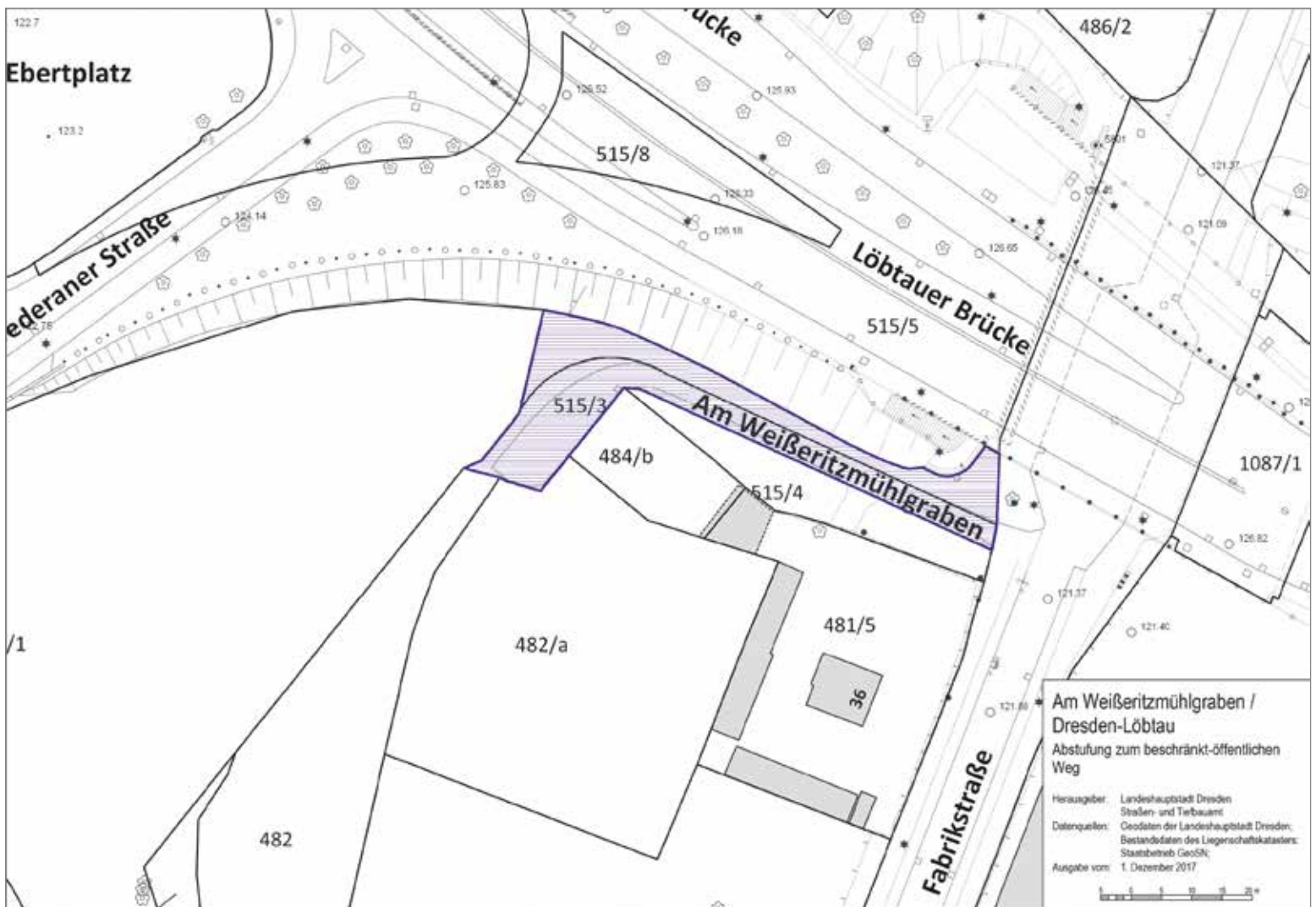
Im Ergebnis einer turnusmäßigen Überprüfung der Straßeneinstufungen in der Landeshauptstadt Dresden ist für den o.a. Straßenabschnitt mit Blick auf dessen Lage im Netz, dem aktuellen Ausbauzustand, der tatsächlich möglichen Nutzung und der sich hieraus ergebenden Verkehrsbedeutung eine Korrektur der gegenwärtigen Einstufung vorzunehmen.
Die derzeit im städtischen Bestandsverzeichnis als Ortsstraße geführte, allen Verkehrsarten offenstehende Straße „Am Weißeritzmühlgraben“ dient überwiegend dem Fußgängerverkehr und nebenher dem Fahrradverkehr.

Motorisierte Verkehre, insbesondere Anliegerverkehr finden nicht statt. Demnach ist mit der geplanten Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg zugleich auf Grundlage der nach dem Ausbauzustand tatsächlich möglichen Nutzung eine entsprechende Beschränkung des Gemeingebrauchs auf Geh- und Radverkehr vorzunehmen.
Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen des § 8 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG für die Beschränkung des Gemeingebrauchs im Rahmen der geplanten Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg (BÖW) liegen somit vor.
Gegen die im Rahmen der Umstu-

fung vorgesehene Beschränkung des Gemeingebrauchs können innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden, oder bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßendokumentation, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, vorgebracht werden.

Raabe
Sachbearbeiter

Anlage: Lageplan



Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Aktenzeichen: 13-4043/42/16

Gemeingebrauchsbeschränkende Umstufung (Umstufung mit integrierter Teileinziehung) einer Straße in der Landeshauptstadt Dresden – Beschränkung der Nutzung auf Fußgänger- und Radverkehr

Teilabschnitt der Ortsstraße „Bischofsplatz“ (Teilflächen der Flurstücke 2539/2 und 2539/3, beide Gemarkungen Dresden-Neustadt); Baulastträger Landeshauptstadt Dresden

Beschreibung des Anfangspunktes:
Nördlicher Straßenzug des Bischofsplatzes in Verlängerung der „Fritz-Reuter-Straße“

Beschreibung des Endpunktes:
Südlicher Straßenzug des Bischofsplatzes in Verlängerung der „Conradstraße“ Abschnittslänge: 15,5 Meter

Gemeinde: Landeshauptstadt Dresden

Landkreis: Kreisfrei

Die Verfügung ist vorgesehen zum: 1. Januar 2021

Künftige Straßenklasse: Beschränkt-öffentlicher Weg

Künftiger Baulastträger: Landeshauptstadt Dresden

Widmungsbeschränkungen: Fuß-

gänger- und Radverkehr

Begründung:

Der gegenwärtig im städtischen Bestandsverzeichnis als Ortsstraße geführte, dem motorisierten Anliegerverkehr offenstehende Straßenabschnitt des „Bischofsplatzes“ soll nach dessen baulicher Umgestaltung zukünftig dem Geh- und Radverkehr dienen. Mit der neuen Verkehrsfunktion ändert sich zugleich die Verkehrsbedeutung des Straßenabschnitts, so dass dieser in die entsprechende Straßenklasse nach § 3 SächsStrG umzustufen ist. Zudem ist mit der geplanten Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg zugleich auf Grundlage der vorge-

nommenen baulichen Maßnahmen eine entsprechende Nutzungseinschränkung – Beschränkung des Gemeingebrauchs – auf Geh-/Radverkehr vorzunehmen.

Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen der Vorschrift des § 8 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG für die dauerhafte Beschränkung des Gemeingebrauchs im Rahmen der Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg liegen angesichts der für den o. a. Straßenabschnitt im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprojektes „Nördliche Vorstadt Dresden“ geplanten Verkehrsfunktion vor.

Gegen die im Rahmen der Umstufung vorgesehene Beschränkung

des Gemeingebrauchs können innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden oder bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, vorgebracht werden.

Raabe
Sachbearbeiter

Anlage: Lageplan



Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Aktenzeichen: 13-4043/42/16

Gemeingebrauchsbeschränkende Umstufung (Umstufung mit integrierter Teileinziehung) einer Straße in der Landeshauptstadt Dresden – Beschränkung der Nutzung auf Fußgänger- und Radverkehr

Ortsstraße „Brauergasse“ (Teilflächen der Flurstücke 16 und 16a sowie 17/3 der Gemarkung Dresden-Cossebaude);
Baulastträger Landeshauptstadt Dresden

Beschreibung des Anfangspunktes:
Poller 2 Meter nördlich von Haus Nr.
2 August-Bebel-Straße

Beschreibung des Endpunktes:
August-Bebel-Straße
Abschnittslänge: 58 m
Einfahrt Hauptstraße (CB) 9
Abschnittslänge: 50 m
Gemeinde: Landeshauptstadt Dresden

Landkreis: Kreisfrei
Die Verfügung ist vorgesehen zum:
1. Januar 2021

Künftige Straßenklasse:
Beschränkt-öffentlicher Weg
Künftiger Baulastträger:
Landeshauptstadt Dresden
Widmungsbeschränkungen:
Fußgänger- und Radverkehr
Begründung:

Die gegenwärtig im städtischen Bestandsverzeichnis als Ortsstraße geführten, dem motorisierten Verkehr offenstehenden Straßenabschnitte der „Brauergasse“ sollen nach der Umgestaltung im Rahmen des Sanierungsgebietes „Dresden-Cossebaude“ ausschließlich dem Fußgänger- und Radverkehr dienen.

Mit der neuen Verkehrsfunktion ändert sich zugleich die Verkehrsbedeutung der Straßenabschnitte, so dass diese in die entsprechende Straßenklasse nach § 3 SächsStrG umzustufen sind. Zudem ist mit der geplanten Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg zugleich auf Grundlage der vorgenommenen baulichen Änderungen eine entsprechende Nutzungseinschränkung – Beschränkung des Gemeingebrauchs – auf den Fußgänger- und Radverkehr vorzunehmen.

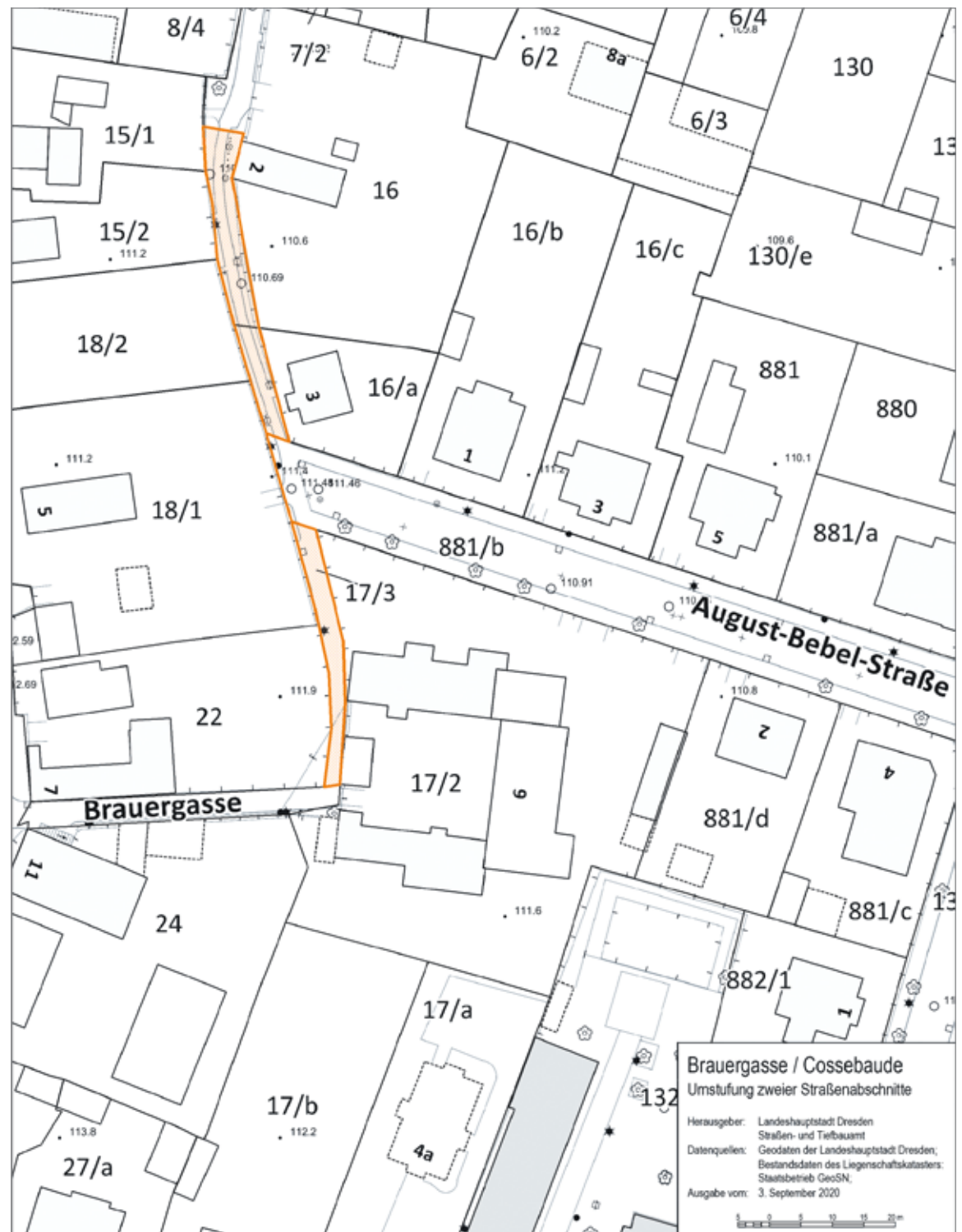
Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen der Vorschrift des § 8 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG für die dauerhafte Beschränkung des Gemeingebrauchs im Rahmen der Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg liegen angesichts der für die o. a. Straßenabschnitte im Kontext mit dem vorgenannten Sanierungsgebiet geplante Verkehrsfunktion vor.

Gegen die im Rahmen der Umstufung vorgesehene Beschränkung des Gemeingebrauchs können innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift

Einwendungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden oder bei der Landeshauptstadt

Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßendokumentation, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden vorgebracht werden.

Raabe
Sachbearbeiter
Anlage: Lageplan



Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Aktenzeichen: 13-4043/42/20

Gemeingebrauchsbeschränkende Umstufung (Umstufung mit integrierter Teileinziehung) einer Straße in der Landeshauptstadt Dresden – Beschränkung der Nutzung auf Fußgänger- und Radverkehr

Ortsstraße „Grasweg“ (Flurstück 24 g sowie Teilflächen der Flurstücke 24 c und 24 f der Gemarkung Dresden-Großschachwitz); Baulastträger: Landeshauptstadt Dresden

Beschreibung des Anfangspunktes:
Bahnhofstraße
Beschreibung des Endpunktes:
Pirnaer Landstraße
Abschnittslänge: 0,188 km
Gemeinde: Landeshauptstadt Dresden

Landkreis: Kreisfrei

Die Verfügung ist vorgesehen zum:
1. Januar 2021.

Künftige Straßenklasse:
Beschränkt-öffentlicher Weg

Künftiger Baulastträger:

Landeshauptstadt Dresden

Widmungsbeschränkungen:
Fußgänger- und Radverkehr, Grundstückszufahrt bis Haus Nr. 3

Begründung:

Im Ergebnis einer turnusmäßigen Überprüfung der Straßeneinstufungen in der Landeshauptstadt Dresden ist für den o. a. Straßenabschnitt mit Blick auf dessen Lage im Netz, dem aktuellen Ausbauzustand, der tatsächlich möglichen Nutzung und der sich hieraus ergebenden Verkehrsbedeutung eine Korrektur der gegenwärtigen Einstufung vorzunehmen.

Der gegenwärtig als Ortsstraße eingestufte „Grasweg“ dient gegenwärtig in überwiegendem Maße dem Fußgänger- und Radverkehr und nebenher der Erschließung der Anliegergrundstücke „Grasweg“ Nr. 1 und Nr. 3. Er verfügt ausweislich des städtischen Bestandsverzeichnisses derzeit über keine Widmungsbeschränkungen, so dass im Rahmen der geplanten Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg auf Grundlage der vorhandenen Ausbauparameter und der insoweit möglichen und erforderlichen Nutzung straßenrechtlich eine entsprechende Beschränkung vorgenommen werden muss.

Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen des § 8 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG für die Beschränkung des Gemeingebrauchs im Rahmen der geplanten Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg (BÖW) liegen somit vor.

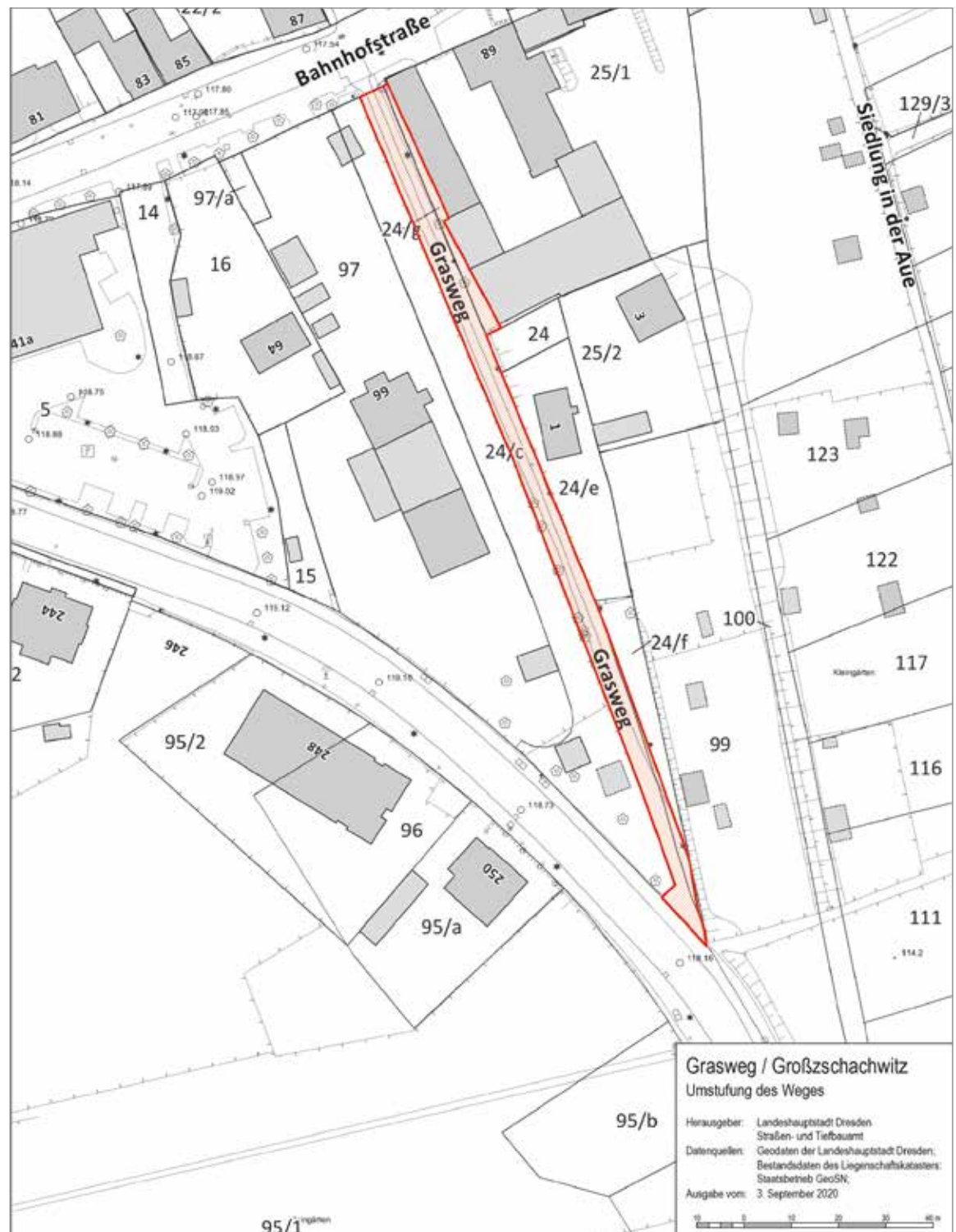
Gegen die im Rahmen der Umstufung vorgesehene Beschränkung des Gemeingebrauchs können innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift

Einwendungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden oder bei der Landeshauptstadt

Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßendokumentation, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden vorgebracht werden.

Raabe
Sachbearbeiter

Anlage: Lageplan



Grasweg / Großschachwitz
Umstufung des Weges

Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden
Straßen- und Tiefbauamt
Datenquellen: Geodaten der Landeshauptstadt Dresden;
Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters;
Staatsbetrieb GeoSN;
Ausgabe vom: 3. September 2020

Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Aktenzeichen: 13-4043/42/16

Gemeingebrauchsbeschränkende Umstufung (Umstufung mit integrierter Teileinziehung) einer Straße in der Landeshauptstadt Dresden – Beschränkung der Nutzung auf Fußgänger- und Radverkehr

Ortsstraße „Rathener Straße“ (Teilflächen der Flurstücke 178/1 und 209/1, beide Gemarkung Dresden-Großschachwitz);
Baulastträger Landeshauptstadt Dresden

Beschreibung des Anfangspunktes:
Rathener Straße (Hauptzug)
Beschreibung des Endpunktes:
Anschluss an den Gehweg zur „Bahnhofstraße“

Abschnittslänge: 0,105 km
Gemeinde:

Landeshauptstadt Dresden
Landkreis: Kreisfrei

Die Verfügung ist vorgesehen zum:
1. Januar 2021

Künftige Straßenklasse:
Beschränkt-öffentlicher Weg

Künftiger Baulastträger:
Landeshauptstadt Dresden

Widmungsbeschränkungen:
Fußgänger- und Radverkehr
Begründung:

Der gegenwärtig im städtischen Bestandsverzeichnis als Ortsstraße geführte, dem motorisierten Anliegerverkehr offenstehende Straßenabschnitt der „Rathener Straße“ soll nach dessen baulicher Umgestaltung zum Geh- und Radweg zukünftig ausschließlich dem Fußgänger- und Radverkehr dienen. Mit der neuen Verkehrsfunktion ändert sich zugleich die Verkehrsbedeutung des Straßenabschnitts, so dass dieser in die entsprechende Straßenklasse nach § 3 SächsStrG umzustufen ist. Zudem ist mit der geplanten Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg zugleich auf Grundlage der erfolgten baulichen Änderungen basierend auf dem städtischen Bebauungsplan Nr. 693 Dresden - Großschachwitz, Geschäfts- und Parkhaus „Pirnaer Landstraße“ eine entsprechende Nutzungseinschränkung – Beschränkung des Gemeingebrauchs – auf Fußgänger- und Radverkehr vorzunehmen.

Die materiell - rechtlichen Voraussetzungen der Vorschrift des § 8 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG für die dauerhafte Beschränkung des Gemeingebrauchs im Rahmen der Abstufung zum beschränkt-öffentlichen Weg liegen angesichts der für den o.a. Straßenabschnitt geplanten Verkehrsfunktion vor.

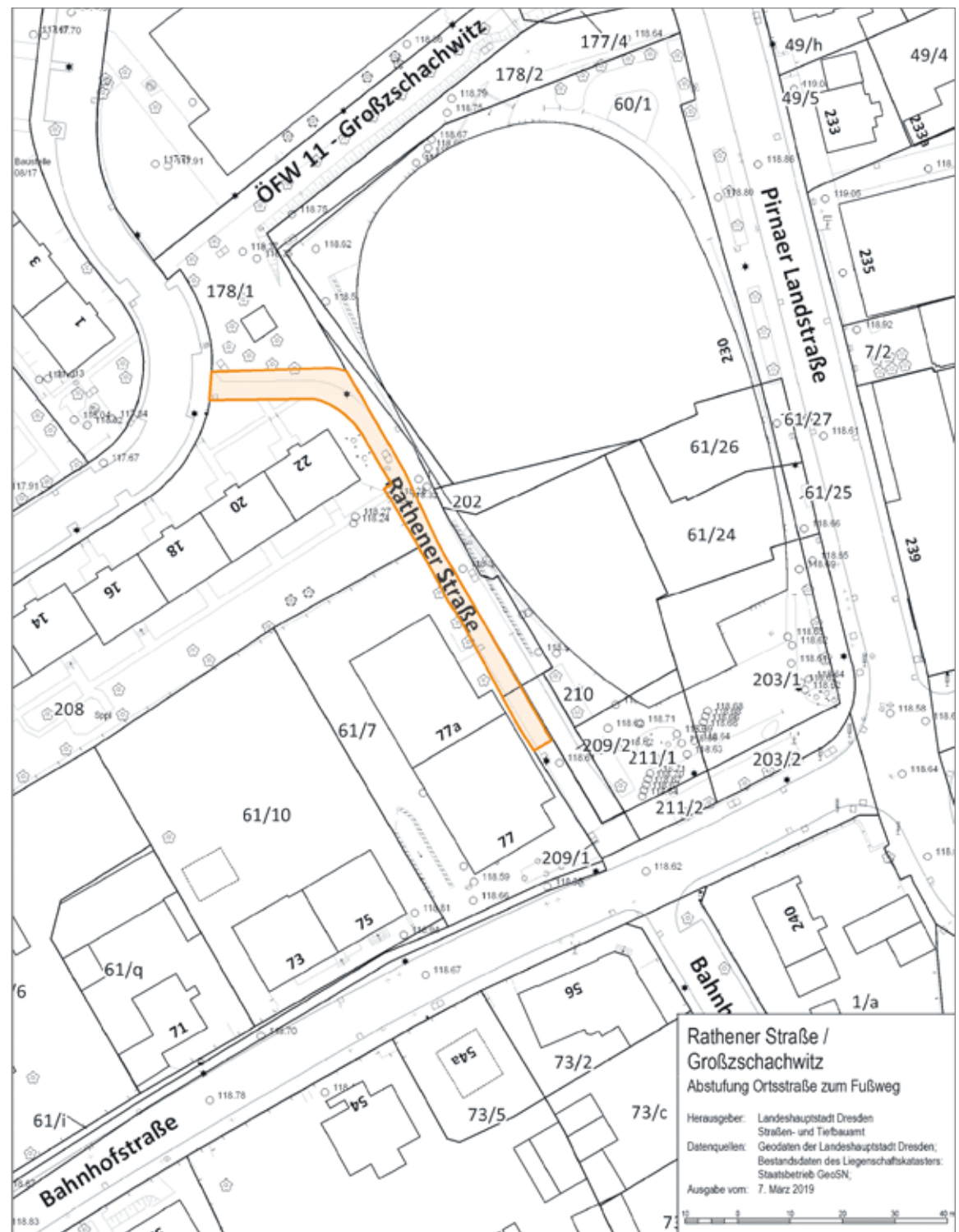
Gegen die im Rahmen der Umstufung vorgesehene Beschränkung des Gemeingebrauchs können innerhalb von drei Monaten ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift

Einwendungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden, oder bei der Landeshauptstadt

Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßendokumentation, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, vorgebracht werden.

Raabe
Sachbearbeiter

Anlage: Lageplan



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung von Wohnen in eine Ferienwohnung im 2. Obergeschoss in zweiter Reihe“

Görlitzer Straße 25; Gemarkung Neustadt; Flurstück 590

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 24. August 2020 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/1/BV/001893/20 im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Nutzungsänderung von Wohnen in eine Ferienwohnung im 2. Obergeschoss in zweiter Reihe auf dem Grundstück:

Görlitzer Straße 25; Gemarkung Neustadt, Flurstück 590 wird ohne Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die

Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5036, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Es wird eine Terminvereinbarung, Telefon-Nr. 4 88 36 71, empfohlen.

Dresden, 10. September 2020

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Mitteilung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum

Stichtag 31. Dezember 2019 wurde im elektronischen Bundesanzeiger

am 24. August 2020 bekannt gegeben.

Impressum



Dresdner Amtsbblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Freiberger Straße 114
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 44 70 10

Telefax (03 51) 42 44 70 60

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 44 70 19

Telefax (03 51) 42 44 70 60

Redaktion: scharfe//media

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.



Urlaubsreisen in Deutschland

Lüneburger Heide – Serengeti Park – Heidepark – Lüneburg	
5 Tage 02. – 06.10.20	469,- €
Harz – Brocken – Wernigerode – Goslar	
5 Tage 11. – 15.10.20	445,- €
Schwarzwald – Kaiserstuhl – Freiburg – Breisgau	
6 Tage 27.09. – 02.10.20	565,- €
Odenwald – Heidelberg – Pfälzer Wald	
5 Tage 12. – 16.10.20	439,- €
Bayerischer Wald – Böhmerwald – Passau	
8 Tage 19. – 26.09. · 17. – 24.10.20	ab 599,- €
Chiemsee – Wendelstein – Schliersee – München	
5 Tage 28.09. – 02.10.20	435,- €
Ostfriesland – Bremen – Meyerwerft	
6 Tage 10. – 15.10.20	499,- €
Templin – Lübbesse – Müritz & Waren	
3 Tage 25. – 27.10.20	249,- €
Urlaubs- oder Gesundheitswoche im Ostseebad Binz auf Rügen	
8 Tage 25.10. – 01.11. · 08. – 15.11. · 22. – 29.11.20	ab 559,- €

Verreisen in Europa

Kärnten – Wörthersee – Julische Alpen	
7 Tage 20. – 26.09. · 11. – 17.10.20	ab 599,- €
Bodensee – Bregenzer Wald – Säntis	
6 Tage 20. – 25.09. · 11. – 16.10.20	ab 525,- €
Graubünden – Chur – Bernina Express	
6 Tage 27.09. – 02.10.20	639,- €
Krakau – Hohe Tatra & Zakopane	
5 Tage 19. – 23.10.20	489,- €
Salzburger Land – Dachstein – Königssee	
7 Tage 21. – 27.09.20	579,- €
Donaustadt Wien & romantisches Wachau	
5 Tage 03. – 07.10. · 24. – 28.10.20	ab 395,- €
3 Tage 04. – 06.12.20 (Adventsreise - ohne Wachau)	239,- €
Seebad Kolberg – Polnische Ostseeküste	
5 Tage 05. – 09.10. · 19. – 23.10.20 24. – 28.10. · 02. – 06.11.20	ab 285,- €
Südtiroler Dolomiten – Drei Zinnen – Bozen – Ritten	
7 Tage 18. – 24.10.20	619,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).
Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter
Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429

Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



Nasse Keller

Schimmel

Feuchte Wände

Ausblühungen



Ihr Fachbetrieb
für Thüringen & Sachsen
Telefon: 03 66 23 / 21 73 0



www.bausan-trockenlegung.de